

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 3.

Sonnabend den 3. Januar.

1857.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien dieses Jahres zum Examen pro candidatura anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Prüfungs-Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldeungsgeweise nebst allen nach gedachter Paragraphe, namentlich nach Punct 4. derselben erforderlichen Unterlagen bis zum

31. Januar d. J.

in der Ganzlei der Königlichen Kreis-Direction althier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königlichen Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden.

Leipzig, am 2. Januar 1857.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

v. Burgsdorff.

Friedrich.

Bekanntmachung.

Das 22. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 100., Bekanntmachung, einen Zusatz zu dem Staatsvertrage vom 15. Juli 1851 wegen Uebernahme von Auszuweisenden betreffend, vom 28. November 1856;

Nr. 101., Bekanntmachung, den zwischen den Zollvereinsstaaten und der freien Hansestadt Bremen abgeschlossenen Vertrag vom 26. Januar dieses Jahres betreffend, vom 10. December 1856;

Nr. 102., Verordnung, polizeiliche Maßregeln in Bezug auf die Bereitung, Verarbeitung und Aufbewahrung leicht entzündlicher und explodirender Stoffe und Präparate betreffend, vom 12. December 1856;

Nr. 103., Decret, die Bestätigung der Statuten der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahnactiengesellschaft betreffend, vom 29. September 1856;

Nr. 104., Decret, wegen Concessionirung der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahnactiengesellschaft, vom 2. Dec. 1856;

Nr. 105., Decret, wegen Bestätigung der Statuten des Actienvereins der Zwickauer Bürgergewerkschaft, vom 27. October 1856;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 18. Januar 1857 auf hiesigem Rathaussaale zur Kenntnisnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 31. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betreffend.

Bei der nächstbevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1857 werden die in der Qualität als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 und unter andern

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Beteiligten im Falle einer wissenlich unterlassenen Selbsteinschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung nicht zusteht, ferner

auf §. 21, Punct 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedere Classe getreten ist, ingleichen

auf §. 34 der zu gedachtem Gesetz erlassenen Ausführungs-Verordnung unter d., nach welchem Einkommens-Declarationen für das betreffende Katasterjahr spätestens

den 18. Januar

bei dem Stadtrathe oder, falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu schenken wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind, hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig, den 27. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Betriebs-Uebersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat November 1850.

Bahnlinien nach der Länge der Betriebsstrecken.	Personenbeförderung.							Güterbeförderung.							Total-Einnahme.	
	Personenzahl.	Personengeld.	Sageneinnahme vom Personenverkehr.	Betrieb nach			Güter.	Nach den Normalfrachten und nach	Nach Wagenladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sägen.	Zusammen.	Frachtabzug.					
Leipz.-Zwickau-Hof (einschl. d. Kohlenbahnen)	47,446	21,653	27,2	783	23,3	59	7,09	Wagenladungen 49	Gentner.	Gentner.	Gentner.	100,990	19,1	123,428	9,6	
24,6 Meilen.		49	49					8,267,27	191,578,74	749,311,55	949,164,55					
Hennig.-Wiesa . .	25,439	10,470	21,4	195	20,2	45	8,97	15	5,004,95	113,741,78	138,197,52	256,953,22	21,891	19,1	32,558	0,7
8,8 Meilen.																
Dresden-Bodenbach	34,784	12,543	5,9	1091	3,4	25	2,80	244	3,092,70	176,975,70	69,933,29	250,004,20	33,684	14,4	47,318	28,7
8,8 Meilen.																
Dresden-Görlitz .	38,940	22,879	25,7	844	14,3	91	63,20	58,5	4,628,49	193,022,20	113,637,20	301,351,00	36,504	25,7	60,229	5,6
14,0 Meilen.																
56,3 Meilen. Summa	147,009	67,547	20,2	2915	1,1	219	81,46	366,5	20,993,21	665,318,42	1,071,079,47	1,757,473,47	193,071	18,3	263,534	9,6

Elstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

In dem auf den Neujahrstag fallenden Concerte sucht die Direction jedesmal etwas Besonderes zu bieten und namentlich auch so viel als möglich durch Vorführung von Musikstücken ersten Ranges der Aufführung eine gewisse Feierlichkeit zu verleihen. Diesmal ward das Neujahrs-Concert mit einer hier schon öfter gehörten Suite von J. S. Bach eröffnet; die übrigen Orchesterwerke des Abends waren: die Ouverture zu "Elise" von Cherubini und die D moll-Symphonie von R. Schumann, welche sämmtlich in ihrer Ausführung nichts zu wünschen übrig ließen. — Eine überaus glänzende Vertretung fanden in diesem Concert die Instrumental-Solovorträge. Frau Clara Schumann spielte das D moll-Concert von Mozart und „Variationen und Fuge“ Op. 35 von Beethoven. Mit stets erneuem Interesse hört man das Spiel dieser Meisterin des Pianoforte's — sie weiß wie selten ein anderer Virtuos durch den eigenthümlichen Zauber ihres Spiels zu fesseln. Referent hat die Künstlerin vorzugsweise immer in Compositionen Beethovens und der neueren Meister gehört, hin und wieder einmal in einem Bachschen oder Händelschen Werke, noch niemals aber in einem Mozartschen. Daß sie uns diesmal eines der vorzüglichsten Clavier-Concertheits Mozarts gab, ist mit dem größten Dank zu erkennen. Auch hier bewährte Frau Schumann ihre Künstlerschaft, denn sie brachte das Werk in allen Stücken in höchster Vollendung und mit tiefem Eingehen auf den Geist Mozarts zur Geltung. Es ist bekannt, wie Frau Schumann Beethovensche Musik spielt: der Vortrag der Variationen im zweiten Theile rechtfertigte in Allem den großen Ruf, den die Künstlerin auch in dieser Beziehung hat. — Mit den Gesangsspielen des Concerts hatte wegen Heiserkeit der Frau Nissen-Salomé eine Aenderung stattgefunden. Herr Schneider hatte schnell die Gesangsvorträge übernommen. Er sang im ersten Theile die Kirchenarie von Stradella, im zweiten Recitativ und Arie aus "Joseph in Ägypten" von Méhul. Bei besonders günstiger Disposition löste der Sänger diese Aufgaben in höchst anerkennenswerther Weise, namentlich war es die Arie von Stradella, mit der er einen bedeutenden Erfolg errang.

F. Gleich.

Dr. Hauschild.

Ein Mann, der schon lange Zeit die Aufmerksamkeit der Bewohner unserer Stadt in reichem Maße und wohl nicht mit Unrecht in Anspruch genommen hat, Herr Schuldirector Dr. Hauschild, will das ihm, wie er selbst in einem durch seine Schüler an die Eltern derselben gesendeten offenen Briefe sagt, gleich einer zweiten Vaterstadt liebgewordene Leipzig in nächster Zeit verlassen, um eine ehrenvolle Anstellung in Brünn, der blühenden Hauptstadt Mährens, wo ihm die oberste Leitung der höheren und niederen Schulen der dortigen evangelischen Gemeinde anvertraut worden ist, anzunehmen. Die von ihm hier begründeten Schulanstalten, das moderne Gymnasium und die höhere Töchterschule, werden unter andrer Leitung fortbestehen.

Wünschen wir dem Scheidenden eine frohe und glückliche Zukunft; er hat das sich bei uns vorgestellte Ziel mit Fleiß, Ausdauer, Ernst und Ehrenhaftigkeit verfolgt und zu erreichen gestrebt, so daß er bei seinem anerkannt ausgezeichneten Organisationstalent in gar mancher Hinsicht mit Erfolg und zum Danke der Eltern seiner Schüler gearbeitet hat. Möge er auch in seinem neuen Berufe mit Segen wirken.

Das Fluchen, Schwören und Lästern in alter und neuer Zeit.

Daß das abscheuliche Laster keine Frucht der neueren Zeit sei, lehrt schon die Mosaische Gesetzgebung, in welcher es bereits vor vier tausend Jahren verboten wurde. Und doch ist es noch nicht gelungen, dieses allem Glauben, allem Froimsein Hohn sprechende Laster auszurotten. Wie üppiges Unkraut wuchert es namentlich in unsrer Zagen und vorzugsweise auf dem Lande und in den untern Ständen wieder empor. Es ist haarsträubend, hören zu müssen, wie christliche Kinder christlicher Eltern ihren Mund der kaum sprechen kann öffnen, um die größten Flüche und Lästerungen auszustoßen. Mit Jammer wendet man von diesen Kleinen den Blick, aber mit Abscheu wendet man ihn von den Erwachsenen, welche bei der geringsten Veranlassung in wahhaft thierischer Versunkenheit die schauderhaftesten Flüche ausstoßen und die Strafe Gottes auf sich frech herabeschwören. Möge hier, aber bald, sehr bald helfen, wer da kann: Kirche, Staat, Schule und vor allem das Haus, damit die heranwachsende Generation nicht ganz dem Unglauben und der mehr als heidnischen Gottlosigkeit versalle.

In früherer Zeit griff der Staat strafend ein. Schon früh war im Mittelalter auch in Deutschland Fluchen und Schwören ein weitverbreitetes Laster, namentlich im geselligen Umgange bei Trunk und Spiel. Alle Verbote blieben fruchtlos, obgleich das Fluchen mit Geld-, Gefängnis- und harten Körperstrafen bedroht war. In einigen Städten mußte schon 1303 der Täger zehn Solidi Strafe zahlen und drei Wochen die Stadt meiden. Andere Strafen waren Ausschließung am Pranger, Einsperrung bei Wasser und Brod, Brandmarken auf der Stirn, Durchstechen der Lippen und Zungen. Die den Frevel gehörte und nicht angezeigt hatten, verfielen in dieselbe Strafe. Andere Gesetze bestimmten, daß die Verbrecher nackt durch die Straßen gepeitscht oder an den Schandpfahl einen Tag lang geschlossen würden. In Wien verlangte das Gesetz das Ausschneiden der Zunge. Wie weit dieses Laster in Deutschland verbreitet war, geht daraus hervor, daß im Jahre 1524 in Heidelberg sich fünf Bischöfe und fünf Rheinpfalzgrafen das Wort gaben, sich in Zukunft der gotteslästerlichen Reden beim Zutrinken zu enthalten und dieses auch ihren Unterthanen anzuempfehlen. Doch wollten sie an dieses Versprechen nicht gebunden sein, wenn sie an den fürstlichen Höfen in Norddeutschland Besuche machten, weil man da nicht umhin könne, auf solche Weise Bescheid zu thun. — Tragen auch jene Strafen den Stempel der Rohheit ihrer Zeit, so geht doch daraus hervor, wie ernst man die Angelegenheit betrachtete. Wir überlassen es

Andern, Vorschläge zu machen, wie dieser sittlichen Pest, der Gewohnheit des Fluchens und Schwörens, namentlich unter der Jugend Einhalt zu thun ist, denn die hier einschlagenden Artikel des Criminalrechtes über Gotteslästerung scheinen dem großen Uebel nicht abhelfen zu können.

Das Königreich Sachsen zählte am 3. Dec. 1855 142 Städte, 3197 Landgemeinden. In den Städten hatte es 55,370 bewohnte

Gebäude, 160,196 Familienhaushaltungen, 723,228 Bewohner. In den Landgemeinden hatte es 174,874 bewohnte Gebäude, 270,619 Familienhaushaltungen und 1,315,948 Bewohner. In allen Wohnplätzen betrug die Zahl der bewohnten Gebäude 230,244, der unbewohnten Gebäude 11,063, der Familienhaushaltungen 430,815, der Bewohner 2,039,176. Protestanten hatte Sachsen 1,995,894, Reformierte 3459, Römisch-Katholische 36,582, Deutsch-katholische 1752, Juden 1200.

Vom 27. December 1856 bis 2. Januar 1857 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. December.

Friederike Händel, 23 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Fischermasters Ehefrau, an der Wasser Kunst.
Ein Knabe, 1½ Stunde alt, Florens Rosenthal Bodels, Postrechnungs-Calculators Sohn, in der Marienstraße.
Ein Knabe, 4 Wochen alt, Richard Gottlob Küsters, Handlungspurchistens Sohn, in der Zeiger Straße.
Johann Ferdinand Darnstädt, 55¾ Jahre alt, Maurergeselle, Correctioner im Georgenhause.
Ein todgeb. Knabe, Wilhelm Eduard Millers, Zeugschmiedegeßellens Sohn, in der Nicolaistraße.
Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 2 Monate 14 Tage alt, an der Pleiße.
Ein unehel. Mädchen, 19 Wochen alt, in der Mittelstraße.
Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Frankfurter Straße.

Sonntag den 28. December.

Sophie Friederike Anna Reuter, 6¾ Jahre alt, Bürgers und Tapezierers Tochter, in der Burgstraße.
Auguste Anna Dorn, 2 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters zweite Tochter, im Brühl.
Johanne Auguste Clara Waldeberger, 10 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Lohnfuchters Tochter, am Königsplatz.
Minna Hedwig Müller, 12 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Brühl.
Marie Elise Lange, 6 Wochen alt, Bürgers und Tapezierers Tochter, in der großen Fleischergasse.
Ein todgeb. Knabe, Johann Gottfried Prengels, Bürgers, Buzmauers, Budenverleiher und Hausbesitzers Sohn, in der Alexanderstraße.
Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Pleißengasse.
Ein unehel. Mädchen, 17 Tage alt, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. todgeb. Mädchen, am Neufirchhofe.

Montag den 29. December.

Igfr. Albertine Henriette Charlotte Bracht, 38½ Jahre alt, Hauptsteueramts-Revisors älteste Tochter, in der Nicolaistraße.
Christiane Sophie Prengel, 45 Jahre 8 Monate alt, Bürgers, Buzmauers, Budenverleiher und Hausbesitzers Ehefrau, in der Alexanderstraße.
Johann Christian Reichert, 76 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Ulrichsgasse.
Emilie Agnes Brauer, 3½ Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Tochter, in der kleinen Burggasse.
Christiane Friederike Bader, 38 Jahre alt, Handarbeiter Witwe, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 6 Jahre alt, im Jacobshospitale.

Dienstag den 30. December.

Friedrich Adolph Meyer, 24 Jahre 3 Monate 22 Tage alt, Handlungscömmis, in der Burgstraße.
Johanne Ida Biese, 4 Jahre 11 Monate alt, Aufläbers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, in der Elisenstraße.
Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 3 Monate alt, in der Brüdergasse.

Mittwoch den 31. December.

Igfr. Louise Wilhelmine Oberländer, 30 Jahre 7 Monate 6 Tage alt, Nähtherin, im Jacobshospitale.
Friederike Wilhelmine Hildner, 29 Jahre alt, Zimmergesellens Ehefrau, im Brühl.

1857.

Donnerstag den 1. Januar.

Johann Gotthold Scheibe, 68 Jahre alt, königl. sächs. Hauptsteueramts-Buchhalter, in der Frankfurter Straße.
Johann Traugott Schröder, 66 Jahre alt, Bürger und Colorist, in der Holzgasse.
Johann August Bläker, 65 Jahre alt, Bürger und Einwohner, in der Johannisgasse.
Johanne Rosine Pape, 56 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 2. Januar.

Johanne Christiane Haugk, 69 Jahre alt, Bürgers und Hutmacherobermeisters Witwe, in der Rosenthalgasse.
Igfr. Marie Pauline Müller, 30 Jahre alt, Wundarzts hinterl. älteste Tochter, in der Magazingasse.
Johann David Gottfried Ingermann, 65 Jahre alt, Handlungscöpist, im Jacobshospitale.
Friedrich Wilhelm Lehmann, 74 Jahre 2 Monate alt, emer. Kunstgärtner, in der Gerberstraße.
Eleonore Henriette Wagner, 31 Jahre alt, Handelsmanns Ehefrau, in den Thonbergstrassenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, am Königsplatz.
Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Pleißengasse.
Ein unehel. todgeb. Mädchen, am Gerichtswege.

10 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 41.

Vom 27. December 1856 bis 2. Januar 1857 sind geboren:

96 Knaben, 23 Mädchen; 59 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 2 todgeb. Mädchen.

Am Sonntage nach Neujahr predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Meißner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Kluge,
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr Dr. Tempel,
Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Valentiner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Selle,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Zille,
Vesper 2 Uhr Herr M. Bornemann,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Müller,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr Cand. Quell,
Vesper 1/22 Uhr Betstunde
zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 8 Uhr Beichte,
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
Früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dresner)
und Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
reformierte Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Bläß,
deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst,
zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Blüher.

Wöchner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Warum toben die Heiden, von Mendelssohn.
Du bist's, dem Ruhm und Ehre, von Haydn.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/29 Uhr in der Nicolaikirche:
Vater unser, von Cherubini.

Liste der Getauften.

Vom 26. December 1856 bis mit 1. Januar 1857.

a) Thomaskirche:

- 1) F. E. Engelhardt, Mess-Grachtsammlers Tochter.
- 2) F. J. Glaser, Handarbeiter's Sohn.
- 3) J. G. Gutheil, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.

- 4) J. G. Günthers, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
- 5) E. G. Lehmanns, Bürgers u. Tapzierermeisters Tochter.
- 6) L. Margraffs, Buchdruckers Sohn.
- 7) J. G. Streubels, Holz- und Spielwarenhändlers Tochter.
- 8) C. Lindow's, Schlossergesellens Tochter.
- 9) C. Landrocks, Bäckergesellens Tochter.
- 10) E. E. Kunze's, Markthelfers Tochter.
- 11) J. G. Steinbrück's, Ausländers Sohn.
- 12) E. E. Meyners, Schneidergesellens Tochter.
- 13) E. W. Schäffners, Fouriers 3. Comp. 4. Jägerbat. L.
- 14) F. A. Steinert's, Kaufmanns Tochter.
- 15) F. E. Eberts, Instrumentmachers Tochter.
- 16) J. Krause's, Pappnarbeiters Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) R. Kallmeyers, gen. Hartlep, Leihbibliothekars Sohn.
- 2) C. S. Beyers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 3) J. C. R. Voigts, Cigarrenarbeiter's Sohn.
- 4) C. F. Kühne's, Bürgers und Virtualienhändlers Tochter.
- 5) F. Simons, Drechslers an der L.-Dr. Eisenbahn Tochter.
- 6) J. E. Beckers, Markthelfers Tochter.
- 7) E. H. Kühne's, Schneider's in den Straßenhäusern Tochter.
- 8) F. E. Häner's, Cigarrensortirers daselbst Tochter.
- 9) P. Reinhardts, Münzwärdeins Tochter.
- 10) D. H. Jacoby's, Schaffners bei der M.-L. Eisenbahn S.
- 11) E. Pilz', Dr. phil. und Lehrers an der Bürgerschule Sohn.
- 12) G. A. Kochs, Geschäftskreisenden Sohn.
- 13) J. R. Biermanns, Instrumentmachers Sohn.
- 14) F. H. Leichmanns, Bürgers und Schuhmachermeistrs. L.
- 15) G. Köhlers, Bürgers und Schuhmachermeistrs. Tochter.
- 16) F. R. Bodels, Post-Rechnungs-Calculators Zwillingss. L.
- 17) G. E. Lätsch's, Schaffners an der L.-Dr. Eisenbahn L.
- 18) H. R. Fritzsche's, Dr. phil. und Lehrers an der I. Bürgerschule Sohn.
- 19) E. Webers, Instrumentmachers Sohn.
- 20) F. Schulz', Schaffners an der M.-L. Eisenbahn Sohn.
- 21) H. G. Derwalds, Steinsehers Sohn.
- 22) F. W. Quasdorfs, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, Postuma.
- 23-24) Zwei uneheliche Knaben.
- 25-27) Drei uneheliche Mädchen.

c) Reformierte Kirche:

- 1) W. H. E. Bendl, Markthelfers hier Sohn.
- 2) M. A. C. Bauermaann, Eisengiehers in Reudnitz Tochter.
- 3) W. M. E. Hirzel, Dr. der Philosophie, Privatdocentens u. Lehrers der Handelschule Tochter.
- 4) F. M. Möller, Schneidermeisters hier Tochter.

Börse in Leipzig am 2. Januar 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		à	Angeb.	Ges.		à	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	{ v. 1830 u. 1000 u. 500 apf	3	—	83 1/4	Sächs. laus. Pfandbr. à 100 apf	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 apf pr. 100 apf	—	104 1/2
	- kleinere . . .	3	—	—	do. do. do. do.	4	99	—	Thüringer do. à 200 apf pr. 100 apf	—	100 1/2
	- 1855 v. 100 apf . . .	3	77 3/4	—	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 apf do.	—	290
	- 1847 v. 500 apf . . .	4	—	98 3/8	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100 apf do.	—	59 1/2
	- 1852 u. 1855 v. 500 apf	4	—	98 3/8	Thüringer Prior.-Obligat. . .	4 1/2	100 1/4	—	do. do. Litt. B. à 25 apf do.	—	—
	v. 100 -	4	—	99 1/8	K. Pr. St.-{v. 1000 u. 500 apf}	3	85	—	Alberts- do. à 100 apf pr. 100 apf	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	—	101	Cr.-C.-Sch. {kleinere . . .}	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 apf pr. 100 apf	274	—
K. S. Land	{v. 1000 u. 500 -}	3 1/2	—	84 7/8	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 apf do.	—	244 1/2
rentenbriefe	{kleinere . . .}	3 1/2	—	—	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Thüringer do. à 100 apf pr. 100 apf	130	—	
Actien der ehem. S.-Schles.					do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	Berl.-Anh. do. à 100 apf pr. 100 apf	—	—	
Eisenb.-Comp. . à 100 apf	4	—	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 apf do.	—	—		
Leipz. St. {v. 1000 u. 500 -}	3	—	95 1/2	do. do. do.	5	—	Cöln-Mind. do. à 200 apf pr. 100 apf	—	—		
Obligat. {kleinere . . .}				do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100 apf do.	—	—		
do. do. do.	4	—	99	do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	Alt.-Kieler do. à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	—		
do. do. do.	4 1/2	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	Actien der allg. Deutschen Credit-		—		
Sächs. erbl. {v. 500 apf . . .}	3 1/2	86 1/2	—	Leipziger do. à 250 apf pr. 100 apf	166	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 apf	95	94 1/2		
Pfandbriefe {v. 100 u. 25 apf}	3 1/2	—	—	u. B. à 100 apf . . . pr. 100 apf	134	—	Noten d.k.k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—		
do. do. {v. 500 apf . . .}	3 1/2	91 3/4	—	do. do. Litt. C. à 100 apf do.	—	124	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	95 5/8	—		
do. do. {v. 100 u. 25 apf}	—	—	—	Braunschweig-Bank-Actien à 100 apf	—	—	Schwarzburg-Rudolst. u. Meining.	—	—		
do. do. {v. 500 apf . . .}	4	99	—	pr. 100 apf	136	—	Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	—	—		
do. do. {v. 100 u. 25 apf}	—	—	—	Weimar-Bank-Actien Litt. A. u. B.	—	128	Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5 apf	—	—		
do. lausitz. Pfandbr. à 100 apf	3	86	—	à 100 apf . . . pr. 100 apf	—	—	—	—	—		

Wechsel und Sorten.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	—	Andere ausl. Ld'or. à 5 % nach ge-
	2 M.	—	—	3 M. . . .	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ³ / ₄	—	6. 18	—	K. russ. wicht. 1 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	10 ¹ / ₂ *)
	2 M.	—	—	79 ³ / ₄	—	Holländ. Duc. à 3 % Agio pr. Ct.	5 ¹ / ₂ **)	5 14
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S.	—	100	2 M.	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	4 ³ / ₄ ††)	—
Bremen pr. 100 apf Ld'or.	k. S.	—	110 ¹ / ₄	3 M.	—	Breslauer do. do. à 65 As. do.	—	—
à 5 apf	2 M.	—	—	k. S.	95 ¹ / ₂	Passir. do. do. à 65 As. do.	—	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	2 M.	—	Conv. Species u. Gulden do.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 ¹ / ₁₆	3 M.	—	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	3 ¹ / ₄	—
in S. W. . . .	2 M.	—	—	Gold pr. Mark sein Cöln. . . .	—	Gold pr. Mark sein Cöln. . . .	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 ³ / ₄	Preuss. Frd'or. à 5 apf do. - do.	—	Silber do. do. . . .	—	—
	2 M.	—	150 ³ / ₈	Augustd'or. à 5 apf à 3 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 8 ³ / ₄ Pf.	—	—
				21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	—	**) " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 9 ¹ / ₂ Pf.	—	—
				Preuss. Frd'or. à 5 apf do. - do.	—	†) " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 4 ¹ / ₄ Pf.	—	—

Leipziger Fruchtpreise vom 26. December 1856 bis 2. Januar 1857.

Weizen, der Scheffel	5 apf 15 % — à bis 5 apf 20 % — à
Korn, der Scheffel	3 : 22 : — : bis 3 : 25 : — :
Gerste, der Scheffel	3 : — : — : bis 3 : 5 : — :
Hafer, der Scheffel	1 : 17 : 5 : bis 1 : 20 : — :
Kartoffeln, der Scheffel	— : 25 : — : bis 1 : 10 : — :
Rübsen, der Scheffel	— : — : — : bis — : — : — :
Erbsen, der Scheffel	3 : 10 : — : bis 3 : 20 : — :
Heu, der Centner	— apf 20 % — à bis 1 apf — % — à
Stroh, das Schock	3 : 20 : — : bis 3 : 25 : — :
Butter, die Kanne	— : 15 : — : bis — : 17 : 5 :
Buchenholz, die Klafter	8 apf 5 % — à bis 8 apf 10 % — à
Birkenholz,	6 : 15 : — : bis 6 : 20 : — :
Eichenholz,	5 : 10 : — : bis 5 : 15 : — :
Ellernholz,	5 : 15 : — : bis 5 : 20 : — :
Kiefernholz,	5 : — : — : bis 5 : 7 : 5 :
Kohlen, der Korb	3 : 25 : — : bis — : — : — :
Kalk, der Scheffel	— : 25 : — : bis — : 27 : 5 :

Tageskalender.

Stadttheater. 62. Abonnements-Vorstellung.

Das Glas Wasser, oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Abtheilungen, nach Scribe, von A. Cosmar.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:

Anna, Königin von England,	Fräul. Grande.
Herzogin von Marlborough,	Frau Wohlstadt.
Henry von Saint-John, Vicomte von Bolingbroke,	Herr Wenzel.
Masham, Fähnrich im Garde-Regiment,	Herr Böckel.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin,	Fräul. Ungar.
Marquis von Torch, Gesandter Ludwigs XIV,	Herr Wohlstadt.
Thomson, Thürsteher der Königin,	Herr Saalbach.
Ein Mitglied des Parlamentes	Herr Niebig.
Lady Albemarle	Fräul. Sollberg.
Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositionspartei.	

Scene: London, im Palast St. James.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Viertes Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses zu Leipzig heute den 3. Januar.

Erster Theil. Trio von Robert Schumann für Pianoforte, Violine und Violoncell (No. 3, G moll, op. 110), vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann, Herrn Concertmeister David und Herrn Grützmacher. Octett für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell, Kontrabass, Clarinette, Fagott und Horn von Franz Schubert (op. 166, zum ersten Male), vorgetragen von den Herren David, Röntgen, Her-

mann, Grützmacher, Backhaus, Landgraf, Weissenborn und Lindner.

Zweiter Theil. Sonate für das Pianoforte von L. van Beethoven (Es dur), vorgetragen von Frau Clara Schumann. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin ic. und von dort hierher, A. über Göthen: Abf. 1) Mrgns. 5 U. (Personenzug, später Schnellzug); 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtzug in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — Ank. a) Mrgns. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtzug in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
- II. über Röderau: Abf. 1) Mrgns. 5 U., Güter- u. Personen Zug, später Schnellzug; 2) Mrgns. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Herleshausen und Gersungen, ingl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgns. 4 U. 45 M.; 2) Mrgns. 6 U. (mit Nachtzug in Prag); 3) Mrgns. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtzug in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Ank. a) Mrgns. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Herleshausen und Gersungen, ingl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgns. 4 U. 45 M.; 2) Mrgns. 6 U. (mit Nachtzug in Prag); 3) Mrgns. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtzug in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Ank. a) Mrgns. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgns. 1 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Besförderung nach Paris). — Ank. a) Mrgns. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: Abf. 1) Mrgns. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Mrgns. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gersungen. — Ank. a) Mrgns. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Mrgns. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- V. Nach Hof ic. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgns. 1 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Besförderung nach Paris). — Ank. a) Mrgns. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — B. über Halle: Abf. 1) Mrgns. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Ank. a) Mrgns. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — C. über Hof: Abf. 1) Mrgns. 5 U., Gilzug; 2) Mrgns. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Mrgns. 8 U. 5 M., Gilzug; b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgns. 5 U., Gilzug; 2) Mrgns. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwiedau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem noch 6) Mrgns. 5 U. 45 M. von Zwiedau aus bis Hof. — Ank. a) Mrgns. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.

c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abde. 8 U. 35 M.; e) Abde. 9 U. 15 M., Giltzug, und hierüber noch f) Abde. 9 U. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sachs.-Bayer. Bahnh.]
 VI. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgns. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Köln); 2) Mrgns. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachlager in Wittenberge); 4) Abde. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Köln); 5) Abde. 6 U. 30 M. (mit Nachlager in Göthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen); b) Mrgns. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abde. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abde. 8 U. 30 M.; g) Abde. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Dessentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Hommiz, Leihanstalt für Musik und Musikanalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikanalien), Gewandgässchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikanalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikanalien), Neumarkt Nr. 16.

Photographischer Salon von Gustav Poehsch in Gerhards Garten, Eingang im Naundörschen.

Antiquitäten u. Alterthümer aller Art kaufen u. verkaufen Ischiesche & Röder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 8. Januar 1857

das dem Dekonom Erdmann Krause aus Schmiedeberg zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 164/14 des Brandcatasters und Nr. 15 des Grund- und Hypothekenbuches für Reudnitz, welches am 14. October 1856 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 875 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 23. October 1856.

Königliches Gerichtamt I.
Koellner.

Kühne.

Holzversteigerung.

Künftigen

Donnerstag den 8. Januar 1857

Vormittags 9 Uhr

soll in dem Nenker'schen Gasthause zu Groitzsch das, auf den den Herren Brüder Lindner zu Groitzsch zugehörigen, in Pegauer Flur gelegenen Grundstücken anstehende Busch- und Stammholz, worunter sich eine ziemliche Anzahl schöner Eichen befindet, im Ganzen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden, was Kaufliebhabern, unter dem Bemerkken, daß den bei Herrn Christian Gottlob Lindner zu Groitzsch sich anmeldenden Personen die betreffenden Grundstücke gezeigt werden sollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Pegau, den 29. December 1856.

Adv. Curt Ludwig,
Notar.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressiert dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Casse gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 27.

Swangsversteigerung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll
den zwölften Februar 1857

das Herrn Karl Gottlob Höritsch zugehörige Haus- und Garten-Grundstück unter Nr. 70 des neuesten Brandcatasters und Nr. 78. des Grund- und Hypothekenbuches für die Thonbergsstrassenhäuser nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Bänkerschen Schankwirtschaft am Thonberge aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 25. November 1856.

Königliches Gerichtamt II.
Böhme.

Günther.

Holzauction des Ritterguts Zeitz.

Mittwoch den 7. Januar 1857 von früh 9½ Uhr an soll nahe am Dörfe eine Anzahl Haufen sehr langes, starkes, größtentheils Birken-, Stangen- und Schirr-Holz, meistbietend verkauft werden. Käufer zahlen gleich von jedem Haufen 20 % und den Rest beim Absfahren.

Wendt,
Förster zu Machern und Zeitz.

Holz-Auction in Machern.

Mittwoch den 14. Januar sollen wiederum in der dem Pfarr- und Schulherrn gehörigen Waldung am Polenzer Wege von früh 9 Uhr an eine bedeutende Anzahl Lang- und Abraumhaufen, eichene Stämme und Klafterholz meistbietend verkauft werden.

Die Kirchväter zu Machern.

Rhenania.

Zu Besorgung der ausgeschriebenen zweiten Einzahlung auf die Actien der Augsburger Bergbau-Gesellschaft Rhenania erbieten wir uns hiermit, zunächst denjenigen Herren, welche durch unsre Vermittlung sich betheiligt haben.

F. A. Schruth & Sohn,
Neumarkt 35.

Preisermäßigung.
Gedichte von Aug. Fr. Ernst Langbein. Original-Ausg.
2 Bde. vollst. 2½ ♂ — für 10 %.
Rheinisches Taschenbuch. 2 Bde. 4 ♂ — für 20 %.
Toastbuch von Fr. von Sydow. 2. Auflage. 11½ % — für 2½ %.

Brennglas humoristische Literatur. 3 verschiedene Bände.
Für 5 %.

Humorist. Bergischmeinnicht. 2. Bde. mit 100 Bildern.
2 ♂ — für 5 %.

Egeria. Taschenbuch mit prächt. Stahlstichen. Eleg.
geb. 1½ ♂ — für 6 %.

Jugendschriften in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

A. A. Prächtel, Universitätsstraße Nr. 3.

Das Waaren-Credit-Comtoir der Magdeburger Handels-Compagnie

hat am hiesigen Platze ein Filial-Geschäft errichtet und mit dessen Leitung die Unterzeichneten betraut. Die Principien des Instituts dürfen als bekannt angenommen werden, doch sind wir gern bereit, auf Verlangen jede darüber etwa noch erforderliche Auskunft zu ertheilen. Wir bemerken, daß das Comtoir bereits mit einem großen Theile der bedeutendsten deutschen Handlungshäuser, Fabrik- und Gutsbesitzer in Verbindung steht und täglich noch neue Anknüpfungspunkte gewinnt. Dasselbe ist daher in den Stand gesetzt, den Tausch aller möglichen Artikel mit Leichtigkeit zu vermitteln, resp. den Umsatz der Waaren zu vervielfältigen, indem es gleichzeitig für die Sicherheit der Abnehmer garantiert. Wir offerieren in dieser Hinsicht dem gesammten gewerbs- und handelsreibenden Publicum, namentlich auch beim jetzigen Wechselverkehr unsere Dienste, und werden durch die gewissenhafteste Erfüllung der zu übernehmenden Verbindlichkeiten sicherlich allen Erwartungen zu entsprechen suchen, welche mit Recht an das neue Institut gemacht werden dürfen.

Leipzig, den 1. Januar 1857.

Das Filial-Waaren-Credit-Comtoir der Magdeburger Handels-Compagnie.

F. A. Schruth & Sohn,
Neumarkt Nr. 35.

Statt 20^{1/2} Thlr. für nur 3 Thlr.

Nachstehende 22 Bände Geschichtsbibliothek, welche im Ladenpreise 20^{1/2} M. — kosten, lieferne ich zusammen genommen für den außerordentlich billigen Preis

von nur 3 Thaler.

Eingelne Werke zu den dabei bemerkten billigen Preisen.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Geschichte der Reformation von Luthers Tode bis auf unsere Zeit. 2 Bde., 66 Bogen stark. Mit 13 schönen Stahlstichen. (Statt 2^{1/2} M.) für nur 10 Mgr.

Leben und Wirken Dr. Martin Luthers im Lichte unserer Zeit. Ein Denkbuch für die ganze Christenheit. 3 Bde., 81 Bogen stark. Mit 22 schönen Stahlstichen. (Statt 3 M.) für nur 20 Mgr.

Die Jesuiten. Geschichte der Gründung, Ausbreitung und Entwicklung, Verfassung und Wirksamkeit der Gesellschaft Jesu. 3 Bde., 127 Bogen stark. Mit 14 schönen Stahlstichen. (Statt 4 M.) für nur 1 Thlr.

* Sämtliche 22 Bände in Schiller-Format sind auf milchweisem Papier gedruckt u. schön ausgestattet.

Die neuen Entdeckungsreisen. Für die Jugend bearbeitet von Hoffmann, Kell u. A. 6 Bde., 128 Bogen stark. Mit 19 schönen Stahlstichen. (Statt 3^{1/2} M.) für nur 1 Thlr.

Geschichte des polnischen Volkes von seinem Ursprunge bis zur Gegenwart. 5 Bde., 73 Bogen stark. Mit 5 schönen Stahlstichen. (Statt 2^{1/2} M.) für nur 10 Mgr.

Preussen. Geschichte seines Volkes und seiner Fürsten von der frühesten bis auf die neueste Zeit. 3 Bde., 88 Bogen stark. Mit 22 schönen Stahlstichen. (Statt 3^{1/2} M.) für nur 20 Mgr.

Der Leipziger Dorfanzeiger

beginnt mit der heute ausgegebenen Nummer seinen Siebenten Jahrgang. Durch den billigen Abonnementpreis von vierteljährlich 6 Mgr. und glückliche Wahl des Stoffes hat das Blatt binnen wenigen Jahren unter der Bevölkerung der umliegenden Dörfer und kleinen Städte solchen Eingang gefunden, daß es ohne Übertreibung das gelesenste Blatt der Dörfer der Leipziger Gegend genannt werden darf. Folgende Zahlen mögen diese Behauptung rechtfertigen: In der Parochie Schönefeld und den angrenzenden Dörfern werden über 700 Exemplare abgesetzt; in Stötteritz mit Thonberg-Straßenhäusern über 300; in Liebertwolkwitz und der dazigen Pflege über 200; in Connewitz, Döhlitz und den umliegenden Dörfern gegen 300; in Lindenau und Plagwitz über 200; in Groß- und Kleinschocher, Knauthain und der dazigen Pflege über 200; in der Marktstadt, Zwenkau und Lauchaer Pflege zusammen circa 300; in Göhlis, Eutritzsch, Möckern, Wahren, Lützschena ic. über 300; in Leipzig gegen 500. Abonnementsbestellungen nehmen die hiesigen Zeitungsträger, die Buchbinderei im Rathausdurchgang und die Expedition des Blattes, Bolzmar's Hof, 2 Tr., jederzeit an. Probenummern gratis.

Ausverkauf

von Jugendschriften und Spielen
bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Rechnungen, Frachtbriefe, Speisekarten, Circulare ic. werden geschmackvoll und billigst angefertigt in der Colditz'schen Buchdruckerei, Querstraße Nr. 20.

Englischen Unterricht

ertheilt Dr. Baeker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem filigranen verdunstenden Dr. Schleifer.
Local: Katharinenstrasse Nr. 25.

Conversation

und grammatischer Unterricht wird von einer Französin billig ertheilt. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre N. N. 25 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Unterricht in allen Theilen der Mathematik wird ertheilt. Näheres Erdmannsstraße Nr. 2, 2. Etage, Seitengeb.

Lanzunterricht. Den 8. Januar beginnt ein neuer Coursus im Lanzunterricht. Um baldige Anmeldungen bitten Ang. Mitglieder, Lanzschule, Wohnung Nicolaistraße Nr. 14, Quandts Hof.

**Comptoir von Gebrüder Schulze
aus Nordhausen
in Stadt Hamburg,
Nicolaistraße, Stintner Nr. 6.**

Die Glacehandlung-Bücherei Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 % 8 J., das Dutzend 20 %.

Umerik. Lack für Gummischuhe à Gl. 2^{1/2} M., Moschuskerzen, Nährerbalsam, Nähreressig à 2^{1/2} M., Königsräucherpulver à 1, 1^{1/2} und 2^{1/2} M. empfohlen. Braundt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt Dresden.

Die am 1. Februar 1857 zur Auszahlung kommenden Renten pro 1856 sind folgende:

Jahres- gesellschaften.	Altersklassen.										
	L. bis mit III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	II.	
1841 . . .	3 22	—	3 25	3 27	—	3 29	—	4 2	—	4 5	—
1842 . . .	3 17	—	3 17	5 3 19	—	3 20	—	3 22	—	3 25	—
1843 . . .	3 14	—	3 14	—	3 15	5 3 18	5 3 20	—	3 22	—	3 24 5
1844 . . .	3 13	—	3 13	—	3 15	5 3 16	5 3 17	5 3 20	—	3 22	5
1845 . . .	3 12	—	3 12	—	3 12	5 3 14	5 3 17	—	3 18	—	3 19 5
1846 . . .	3 11	—	3 11	—	3 11	—	3 13	—	3 14	5 3 17	5
1847 . . .	3 10	—	3 10	—	3 12	5 3 14	—	3 14	—	3 15	—
1848 . . .	3 9	—	3 9	—	3 9	—	3 14	5 3 14	5 3 15	5 3 16	5 3 19
1849 . . .	3 8	—	3 8	—	3 8	—	3 12	5 3 13	—	3 14	—
1850 . . .	3 7	—	3 7	—	3 7	—	3 10	5 3 10	5 3 11	5 3 13	5 3 15
1851 . . .	3 6	—	3 6	—	3 6	—	3 8	—	3 9	5 3 11	—
1852 . . .	3 5	—	3 5	—	3 5	—	3 6	5 3 7	5 3 7	5 3 8	5 3 10
1853 . . .	3 3	—	3 3	—	3 3	—	3 3	—	3 5	—	3 7 5 3 8 5
1854 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1855 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
durch alle Klassen.											

Jahres- gesellschaften.	Erbklassen.										
	IX.	von	bis mit	von	X.	von	bis mit	von	XI.	von	bis mit
1841 . . .	4 15	—	4 18	—	9 3 5	9 24	—	9 3 5	13 9 5	—	—
1842 . . .	4 2	—	4 3 5	6 8 5	6 26 5 11 1	6 26 5 11 1	—	16 4	—	—	—
1843 . . .	—	—	—	—	5 16 5	6 2 5 9 17	—	11 16 5	—	—	—
1844 . . .	—	—	—	—	6 3 5	6 18 5 18 5	—	5 21 12	—	—	—
1845 . . .	—	—	—	—	6 1 5	6 14 5 14 25	5 25	21	—	—	—
1846 . . .	—	—	—	—	6 2 5	6 22 — 24 26	—	28 11	—	—	—
1847 . . .	—	—	—	—	4 7	4 10 5 15 1	—	19 19 5	—	—	—
1848 . . .	—	—	—	—	—	—	—	12 12	13 25 5	—	—
1849 . . .	—	—	—	—	—	—	—	17 24	— 20 1	5	—
1850 . . .	—	—	—	—	—	—	—	7 19	— 10 19	—	—
1851 . . .	—	—	—	—	—	—	—	4 23	5 5 13	—	—
1852 . . .	—	—	—	—	—	—	—	5 15	5 6 10	—	—

Diese Rentensäße begründen sich bei der sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt nur auf die Zinsen der wirklich vorhandenen Renten- und Leibrentenfonds. Jede Steigerung der Rentensäße ist sonach nur die Folge der Erhöhung der Capitalfonds. Hieraus geht hervor, daß die Rentensteigerung in denjenigen Altersklassen, welche nur Zinsen von ihren Rentencapitalien genießen, niemals eine ansehnliche sein kann; sie wird aber bemerkbar, sobald die Altersklassen in den Leibrentengenuß treten, und am einflussreichsten, sobald die Erbklasse die Mitglieder aufnimmt.

Diese Einrichtung sichert nicht nur das Bestehen der Anstalt, sondern sie leistet auch dafür Gewähr, daß die Rentensäße, soweit sie sich auf den Renten- und den Leibrentenfond begründen, niemals zurückgehen können.

Die Renten der Erbklassen-Mitglieder sind durchgängig erheblich, die der 10. Klasse der Gesellschaft 1841, der 11. Klasse aber von 1842 und 1849 sogar um nahe Fünfzig Prozent seit einem Jahre gestiegen.

Zu neuen Aufträgen empfiehlt sich
Leipzig, den 2. Januar 1857.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

**Mit Kaufloosen zweiter Classe 51. Lotterie, Siebung
Montag den 12. Januar d. J.,
(höchste Gewinne 5000 und 2500 Thaler),
empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.**

Dass ich auf hiesigem Platze ein
Zabak- und Cigarren-Fabrik-Geschäft
unter meiner Firma

Carl Naumann,
Seitzer Straße Nr. 1,

begründet habe, böhre ich mich hiermit ergebenst anzugeben und empfehle mich so
Leipzig, den 1. Januar 1857.
hochachtungsvoll als ergebenst

Carl Naumann.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Vollpage zu Nr. 3.]

3. Januar 1857.

Gummischuhe, so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und billig, u. alte zum Einschmelzen kauft zum höchsten Preis **M. Quenzel**, gr. Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

Handkoffer mit Taschen,
Reisekoffer in allen Größen,
Velour-Reisetaschen,

Gurtsäcke, Eisenbahntaschen,
Damentaschen in Leber, Velour und Plüsch in verschiedenen Sorten en gros und en détail

Reichsstraße Nr. 21.

Joh. Aug. Heber & Romanus.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensaften mit einemtheile des reinsten Zuckerkrystals zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen
(R. V. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlich bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Mgr. jetzt recht vorrätig beim

Conditor Heinrich Ortelli,
Thomasgässchen in Leipzig.

Malzsyrup, bewährt zur Linderung gegen Husten und Heiserkeit, à Glas 15 und 25 fl. empfehlen

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Siegel-, Pack- und Flaschenlacke,
Carmintinte, roth und blau, **Altizarintinte**, **Copir-**
und **Stahlfedertinte**,
Stempelfarben und **Stempelapparate**,
Lederlack, **Gummilack** ic. eigener Fabrik empfiehlt billigst

Richard Hoffmann,

Dresdner Straße im Einhorn erste Etage.

Haarsärbetinctur, Haupt- und Barthaare sofort echt braun und schwarz zu färben, in Fl. à 5 und 8 fl., so wie **englisches Haarerzeugungs- und Haarstärkungsmittel** gegen das so häufige Ausfallen der Haare, so wie zu **Erzungung** neuen Haarwuchses empfiehlt unter der Garantie des sicheren Erfolgs binnen 4 Wochen in Fl. à 5 und 10 fl. **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeitzer Straße.

Bur gefälligen Beachtung.

Da ich die Messe nicht beziehe, so bitte ich die geachten Abnehmer der fast in jeder Haushaltung unentbehrlich gewordenen

Spar-Oels oder Lichtlampen

ihren Bedarf von Herrn **Carl Heinrich Risse**, große Windmühlenstraße Nr. 5 in Leipzig zu entnehmen oder sich direct an mich zu wenden.

Arnsvalde i. d. Neumark.

G. Kell,
Lampenfabrikant.

Ausverkauf von Lampen.

Eine Partie Tischlampen in vielen Sorten und in allen Größen soll, um damit etwas zu räumen, zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft werden von

G. F. Märklin.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantissen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken äußerst billig bei

C. Egeling, Schneidermeister, 2. Etage.

Conto-Bücher
mit allen für das kaufmännische Fach erforderlichen Eintheilungen empfiehlt
Carl Bredow, Hainstr.

Briefcouverts

im 100 und einzeln verkauft **H. Melzer**.

en gros & en détail. Complet assortirtes Lager von

Corsets ohne Naht,
Rosshaarröcke und **Roshaarstoffe**
vorzüglicher Qualität bei
Carl Netto, Petersstr. 23.

Theater-Perspective,

elegante Vorngnetten und **Pince-Nez** von 20 % an, gute Brillen von 15 % an, **Klemmer** 5—7½ %, **Thermometer** von 10 % bis 1 % empfiehlt das optische Institut von **Meder**, Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 7.

Tuchschuhe mit durchnähten Sohlen empfiehlt billig **C. F. Beumer**, Stand Ritterstraße der Buchhändlerbörse gegenüber.

Das **Wenables-Magazin** im Maundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon. Zu ganzen Ausstattungen kann ich immer die billigsten Preise stellen.

A. Truthe.

Mahagoni-Fourniere
empfiehlt
Friedrich Gendner,
Petersstrasse No. 42.

Man sollte nicht glauben, daß es möglich sei!!
Edle engl. blauehige Zwirnseile in allen Nummern, welche hauptsächlich aus gewebt sind und keinen Faden-Schnüden, 25 Stück für 7 fl., 100 St. in 4 Nummern 2½ %, Stopfnadeln (sortirt) 25 St. 13 fl., Stricknadeln der Saiz 4 fl., Haarnadeln 2 Lot 4 fl., Porzellanknöpfe 6 Duzd. 8 fl., Eisengarn auf Wickel 3 St. 1 fl., Haarspangen in allen Nummern 24 Gebind 13 fl., schwarze Zwirnschuhseiten, 6/4 lang, das Duzd. 15 fl., schwarze selbige dersgl. (Prima-Qualität). Eine große Auswahl wollene und Zwirnschnürbänder in allen Längen, Seichengarn (echt), weißleinenes Band, Perlmuttknöpfchen, Hemdenknöpfe, Stecknadeln, Haken und Dosen, Fingerringe, Mähringe, Einziehnadeln ic. werden verkauft am Markt, Bude dem Eingang zur alten Waage schrägüber.

empfiehlt

Feuerfeste Geldschränke**F. W. Schurath in Leipzig,**
vis à vis der alten Waage.**Karl Graf aus Altenburg,**

während der Messe Markt Nr. 5, neben der alten Waage, in der Hausschlur,
empfiehlt seine
feuerfesten eisernen Geld- und Documenten-Schränke.

**Auerbachs Hof Nr. 46,**
Eingang vom Neumarkt.Während der hiesigen Messe ein gross & en detail
großes Fabrik-Lager
echt englischer patentirter anticorrosiver**Metall-Compositions-Schreibfedern**

in 380 verschiedenen ganz neuen Sorten, so wie in jeder Härte, Weichheit und Spitzart in den verschiedensten Formen, welche Dauerhaftigkeit und Elasticität in der erwünschtesten Weise mit einander verbinden und für Bureau, Comptoir und Schulen gleich wohl jeder Hand convenienten. Darunter namentlich die neuen patentirten

Zinkfedern mit Regulator, die beliebig hart und weich nach
der Hand passend gestellt werden können.**Reservervoirfedern,**

welche die Tinte lange halten.



Silberstahlfedern, welche sich durch sanftes Schreiben und große Dauerhaftigkeit besonders auszeichnen. Außerdem
echte Cementfedern in Gutta-Percha-Kästen, so wie noch über 1000 andere div. Sorten Henry-, Emanuel-, Gutta-Percha-, Kupfer-, Messing-, Bureau-, Correspondenz- und Schulfedern zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Probeschachteln mit 36 Sorten à St. 5% werden abgegeben und dazu wieder in Zahlung zurückgenommen. — Federhalter in großer Auswahl nach zweckmässiger Einrichtung, zu jeder Feder passend, das Dbd. von 1% an.

Jules Le Clerc, Metallfedern-Fabrikant aus Berlin,
Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Echt amerik. Gummischuhe

in allen Größen, für Herren, Damen und Kinder, werden empfohlen zu Fabrikpreisen, besonders Damenschuhe von 20% an;
desgleichen Wasch-, Fenster- und Wagenschwämme zu sehr billigen Preisen.

Stand am Markte, vis à vis dem Café national.

L a g e r

von

unter Goodyear's Patent fabricirten
französischen und amerikanischen Gummi-Schuhen,
verzollt und unverzollt,
bei

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstrasse No. 1.

Zu folgenden Preisen verzollt:

Fabrik A. B. C.

Gorrenschuhe pr. Paar	1 apf 10%, 1 apf 12½%, 1 apf 15%
Damenschuhe pr. Paar	1 apf, 1 apf 2%, 1 apf 4%
Kinderschuhe pr. Paar	20%, 21¼%, 22½%

in Originalkisten von 100 Paar mit ansehnlichem Rabatt.

Reisekoffer.

P. E. Leopold aus Halle a. d. S. hält diese Messe Lager Auerbachs Hof Nr. 14.

Die Steingutwaaren-Fabrik

von

Mendheim & Co. aus Vordamm bei Drlessen (an der Netze)

hält Musterlager von bedrucktem Steingut

Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 7

und empfiehlt sich zur Annahme von Aufträgen.

Das Lager der Fischbein-Fabrik

von

Jonas Selig Nachfolger Mann Isaac aus Berlin

befindet sich in dieser Neujahrsmesse wie bisher

unterm Rathause, Bühnengewölbe Nr. 22.

Gummischuhe.

Gummischuhe.

Herrenschuhe à 20 %, 25 %, 1 ₣,
Damen Schuhe à 17½ %, 20 %, 22½ %,
Knaben- und Mädchen-Schuhe à 17½ %, 20 %,
Kinderschuhe à 15 %, 17½ %

sind noch während der Messe

21 Reichsstrasse 21

vorrätig bei Joh. August Heber & Romanus.

W. Lehr & Co.,
Fabrikanten aus Berlin.

Großes Muster-Lager

in

allen Sorten feinen u. ord. Lederwaaren.

Halle'sche Straße Nr. 6,

1 Treppe hoch.



Corsets und Rosshaarröcke
für Damen
empfiehlt die Fabrik von
G. Lottner a. Berlin
in geschmackvoller Auswahl,
auch ein Sortiment
Steppröcke.
Stand Thomasgässchen 3, erste Etage.

A v i s für D a m e n.

Auch zu dieser Messe stelle ich auf meinem gewöhnlichen Stande, Johanniskirchhof, 1. Reihe, vis à vis der Bürger-schule, eine kleine Partie von den so beliebt gewordenen Pelz-schuhen und Pelztiefeln auf, welche vorzüglich in dieser feuchten Witterung kalten und kranken Füßen zu empfehlen und unfehlbar das beste Gegenmittel für Sicht und rheumatische Krank-heiten sind. Trotz der theuern Lederpreise kann ich dieses Mal billigere Preise als in den letzten 3 Messen stellen, doch sind dieselben unbedingt fest.

Bude durch Firma kenntlich: **H. Dalehow** aus Berlin.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß hier von einer kleinen alten Frau aus Ellrich Pelzschuhe und Pelztiefeln heimlich hausend in den Häusern herumgetragen werden, welche zwar an Gestalt und Ansehen den meinigen gleichen, jedoch bei richtiger Untersuchung leicht daran zu kennen sind: daß Oberleder und Sohlen leichter, — die Arbeit nicht so dauerhaft genäht als die meinigen, weshalb diese nicht mit den meinigen zu vergleichen sind; auch führt jedes Paar meiner Ware den Stempel **H. Dalehow** aus Berlin.

Grosses Muster-Lager

aller Sorten

schwarzer und farbiger Glas-Perl-Bracelets,
so wie Zahn- und Nagelbürsten eigener Fabrik,
Gummi-Kämme der Harburger Gummi-Kamm-Compagnie

bei

Louis Schloss & Co.

aus Frankfurt a. M.,

während der Messe

Stadt Hamburg, Zimmer No. 24.

Billige Plüschmützen

sind zu haben das Stück 7 %, das Dutzend 2 ₣ 12 % auf dem Augustusplatz am Paulinum, offner Stand.

Für Fleischer und Professionisten.

Handgestrickte wollene Jacken in blau meliert, braun und blau, mit Fächer und Taschen 2 ₣ 5 %, ohne Fächer u. ohne Taschen 1 ₣ 15 % bei

F. W. Leichter aus Frankfurt a. M.,

Schuhmachergässchen in Baron v. Specks Hause, Gewölbe Nr. 17.

Eine Partie feiner künstlicher Blumen, besonders Ballkränze, sollen im Ganzen oder Einzelnen äußerst billig noch verkauft werden Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Für Herrschaften.

Eine 1/2 Stunde von Leipzig gelegene herrschaftliche Besitzung, bestehend aus: Wohnhaus (8 Stuben, 1 Gartensalon, 1 großer Saal, 7 Kammern, 4 Küchen ic.), Pferdestall- und Kellergebäude, Gewächshaus und einem 2 1/2 Acker großen Garten ist für 5600 ₣ zu verkaufen.

Ferd. Schilde in Lindenau.

Ein Haus mit Garten (4 Stuben, 4 Kammern ic.). 1/2 Stunde von Leipzig, zur Sommerwohnung geeignet, ist zu verkaufen. Preis 1700 ₣.

Ferd. Schilde in Lindenau.

Ein Acker Feld bester Qualität, unmittelbar am Dorfe Linsdenau gelegen, sehr zu einer Gärtnerei geeignet, ist für 600 ₣ zu verkaufen.

Ferd. Schilde in Lindenau.

In Lindenau ist ein neuerbautes Haus mit Garten, welches 130 ₣ Mietzins einträgt, für 2400 ₣ zu verkaufen.

Ferd. Schilde das.

Bis heute Mittag ist der große Mahagoni-Pfeilerspiegel noch in Augenschein zu nehmen Naundörschen Nr. 24, 2 Treppen.

Haus=Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit großem Garten nebst 2 kleinen Gärten, in sehr lebhafter und gesunder Lage, welches sehr gute Zinsen trägt, beabsichtigt der Besitzer besonderer Verhältnisse halber für den Preis von 19.000 Mr . zu verkaufen. Bloß reelle Käufer können Auskunft erhalten. Barfüßgäschchen Nr. 8, 1 Treppe.

Verkauf eines Kaffeehauses in Halle a.S.

Mein hier belegenes Kaffeehaus zum **Mühlenbrunnen** mit großen Räumen, worunter Billardzimmer und Tanzsaal, im besten baulichen Zustande, vortheilhaftester Geschäftslage, dicht am Markt und mit lebhaftestem Verkehr, bin ich willens nebst completem Inventar zu verkaufen.

Der größte Theil der Kaufgelder kann hypothekarisch davon stehen bleiben, und die Übergabe jederzeit erfolgen.

Näheres auf portofreie Anfragen durch mich selbst.

Halle, im December 1856. Wwe. Voße.

Gasthaus=Verkauf.

Ein in gutem Rufe stehendes Gasthaus, welches jährlich über 4000 Thlr. sicheres Einkommen hat, soll mit allem Inventar verkauft oder gegen ein Haus vertauscht werden.

Näheres Hofsplatz Nr. 1 parterre vorn heraus.

Zu verkaufen ist 1 Kleider- und 1 Wäschenschrank, 1 runder Tisch, 1 Nachttisch, 1 Bettstelle, Johannisgasse 10.

Meubles=Verkauf. 1 Secretair, 1 Wäschenschiffonniere mit 7 Kästen von Mahagoni, Bücherschrank, 6 Rohrtische, Sophas, Klappstisch, Spiegel mit Schränkchen, alles Mahagoni, 1 fl. Nussbaumschrank (Rococo), 4 große Spiegel, 2 Bureau, 1 Ottomane, groß und bequem, 1 weißes Eckbuffet, 1 fl. Schreibtisch, 2 runde und 1 Ausziehtisch, 1 Bügel- oder Zuschneidetisch, 1 Speisenschrank, 1 gr. Glasschrank, 1 fl. und 2 große Kleiderschränke, 1 fl. Kinderbillard, 1 Kinderschreibtisch, ferner:

Geschäfts-Utensilien,

5 Ladentaseln, 1 Doppelpult, 2 Stehpulte, 3 Kastenregale für Materialwaren, 1 eis. Geldcasse, 1 Stempelstelle u. s. w. zum Verkauf Neumarkt Nr. 10.

1 Mahagoni-Secretair, 1 dergl. Silberschrank und 2 Bettgitter gut gehaltene Federbetten sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen 1 Bureau, Sophas, Bettstellen, Wasch- und kleine Tische, Zeitzer Straße, Thorweg neben der Linde.

Eine Mahagoni-Chiffonniere steht zum Verkauf beim

Lischermesser C. Lorenz,
Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Eine eiserne Geldcasse ist billig zu verkaufen
Thomasmäschchen Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mahagoni-Ofsenschirm mit Stickerei, gut gehalten, 3 hellvolirte Secretaire, 1 dergl. Bureau, runde, Nach- und Pfeilertische, 1 Spiegel, 2 Stuhluhren, 1 Wecker- und 2 kleine Wanduhren, 1 Goldfischglas und 1 Spieldose sollen verkauft werden Ritterstraße 25 parterre.

Federbetten und 1 ff. Sophas sind zu verkaufen
Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein vierzölliger Leiterwagen, preußische Spur, und 2 gute Arbeits-Pferde mit Geschirr Gerberstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist eine messingene russische Theemaschine, fast neu, Neukirchhof Nr. 7 parterre.

Einige kleine Affen und Papageien sind zu verkaufen

Colonnadenstraße Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Auch ist daselbst ein Tigerhund billig zu verkaufen.

Feinen alten 50° Rum à fl. 7½ Mr
empfiehlt Carl Schauf, Universitätsstraße.

Eine Partie gute Kartoffeln sind zu verkaufen der Scheffel 1 Thlr., die Woge 2 Mgr., Rupperts Hof am Königsplatz in der Kohlen-Niederlage.

Weissen guten Farinzucker

a 46 J. pr. & empfiehlt

S. Welzer.


Friedrich Schrader, Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt eine neue Sendung frischer Leber- u. Saucellen-Leberwurst, Weißwurst (Knappwurst), Bratwurst, Brägenwurst (zum Braunkohl), Saucischen, Rauchenden, Speck, Schinken u. s. w.
Local Petersstraße 44 im Gewölbe.

Speck.

Um mein großes Lager vom besten Speck etwas zu räumen, verkaufe ich das d. mit 8½ Mr .

W. Hönnemann, Hainstraße Nr. 16.

Holst., Whitstabler u. Natives-Austern,
ger. Makrelen, Kieler u. Kappler Böcklinge, ger.
pomm. Gänsebrüste, Straßb. Gänseleberpastete in
Terrinen. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Marinierte Berger Fett-Häringe à Port. 1 Mr
empfiehlt Carl Schauf.

Gingesetzte Heidelbeeren, wie frisch vom Stamme, die
große Flasche 6 Mr bei Carl Schauf.

Senf-Gurken und Pfeffer-Gurken
empfiehlt Carl Schauf.

Holsteiner Austern, frischen Caviar,
Elbinger und Lüneburger Brücken empfiehlt
Chr. Engert, sonst J. J. A. St.

Reines Gänselfett ist täglich frisch zu haben Halle'sche
Straße Nr. 15, eine Treppe hoch.

Hamburger Preßhefen,
frisch und von guter Kiedkraft, sind stets zu haben bei
Friedrich Förster, Neumarkt Nr. 13.

Einkauf von Juwelen,
Gold und Silber, Uhren,
Münzen, Tressen und Leibhausscheinen u. s. w. zu höchsten
Preisen bei

Ferdinand Schultze,
Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und sehr gut
bezahlt bei

A. Schwalbe, Meubleur, Thomaskirchhof Nr. 3 part.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, werden zu
kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Ein Haus im Preise von 4—600 Thlr. wird zu
kaufen gesucht. Besitzer wollen ihre werthen Adressen
unter S. 6000 in der hiesigen Stadtpost fr. niede-
legen.**

Auszuleihen auf Landgrundstücke 600—1000 Mr auf zwei Posten.
Zu erfahren Dresdner Straße Nr. 12 parterre in der Wirthschaft.

Zu verleihen sind Divans, Secretaire, Tische, Spiegel,
Chiffonniere, Stühle, Waschtische u. s. w.
in Mahagoni und Kirschbaum Gewandgäschchen Nr. 1, 2 Treppen.

**Ein im Droguensache bewanderter, mit den Comp-
toirarbeiten vertrauter junger Mann wird zum
halbdigen Antritt gewünscht, und werden Adressen
unter P. M. poste restante erbeten.**

Einem routinirten Messmakler können mehrere Aufträge gegen
gute Provision nachgewiesen werden. Näheres poste rest. S. S. #99.

Gesucht wird ein Diener, der die Gärtnerei gut versteht, gute Arbeitet hat, Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher ehrlicher Bursche von 16—17 Jahren im kleinen Kuchengarten.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche, welcher in einer Restauration gewesen ist, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Querstraße Nr. 27 c, im Hofe parterre.

Noch einige tüchtige Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäftigung b. J. L. Wermann, Cigarrenfabrikant, Stadt Dresden.

Tressir-Wamsells finden dauernde Beschäftigung.
A. Beyer, Grimmaische Straße 14.

Gesucht werden tüchtige Blumenarbeiterinnen bei dauernder Beschäftigung. Auch werden Lernende daselbst angenommen Nicolaistraße Nr. 54, 3. Etage.

Einige geübte Blumenarbeiterinnen werden gesucht. Auch werden daselbst einige Lernende angenommen. Blumensfabrik von Wilhelmine Zimmer, Nicolaistraße Nr. 52.

Gesucht wird den 15. Januar ein Mädchen, das in der Küche erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, in der Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Ladenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und schon bei einem Bäcker gewesen ist, und kann den 15. Januar antreten bei dem Bäcker Krahl, Burgstraße Nr. 23.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmen Neustern wird für eine auswärtige Conditorei als Ladendemoiselle zu engagieren gesucht und sind besfallige schriftliche Offerten, mit H. K. bezeichnet, Neumarkt Nr. 38 im Eckgewölbe abzugeben.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen in eine kleine Restauration, welche die Wirtschaft allein zu führen versteht.

Zu melden Neudniker Straße Nr. 12 parterre rechts.

Ein ordentliches williges Mädchen wird für Hausarbeit und Lauferei gesucht Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung, welches täglich 3 Mal zu erscheinen hat, Kl. Windmühlengasse 12, 1 Tr.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, erfahrenes Dienstmädchen Erdmannsstraße Nr. 15, hohes Parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Burgstr. Nr. 24, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 35.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein tüchtiges, arbeitsames, solides Dienstmädchen. Nur Solche haben sich zu melden Tauchaer Straße Nr. 3, parterre.

Gesucht wird gleich zum Antreten ein reinliches Dienstmädchen; auf gute Behandlung ist zu rechnen, Böttchergässchen 3, 2 Tr. im Hofe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und schon in einer Restauration gedient hat, und ein Kellner, ohngefähr 18 Jahre alt, zum sofortigen Antritt Halle'sches Gässchen Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Halle'sche Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in der Watten-Fabrik auf dem neuen Kirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

Ein bescheidenes, nicht zu junges Mädchen wird zur Pflege einer alten Person und häuslichen Arbeit gesucht Ritterstraße Nr. 10, vorn heraus 2 Treppen links.

Wegen Krankheit des seitherigen Dienstmädchens wird ein in jeder Hinsicht ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht große Windmühlenstraße Nr. 15, zweite Etage rechts.

Gesucht wird eine Person zur Aufwartung, welche die Aufsicht über ein Kind zu führen hat, gegen Kost und entsprechende Geldentschädigung. Näheres in der Strumpfwaren-Bude an der Nicolaikirche bei Frau Sause.

Gesucht wird sofort ein reinliches, gewilliges Mädchen von G. Kühne, Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Ein erfahrener, ganz zuverlässiges Kindermädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft als solches gedient, sich den leichteren häuslichen Arbeiten mit zu unterziehen hat und in weidlichen Arbeiten etwas erfahren sein muss, kann sich, mit ihrem Dienstbuch versehen, melden Nicolaikirchhof Nr. 10.

Ein anständiges Mädchen wird zu häuslicher Arbeit zum 15. Januar gesucht Schützenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein reinliches, ehrliches Mädchen zur Aufwartung große Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Das concess. Personal-Versorgungsgeschäft von Julius Knöfel, Johannisgasse Nr. 44 b, überweist kostenfrei ausgezeichnet gut empfohlene und ansehnliche Leute, welche in Oekonomien, Handlungen, Fabriken u. s. w. Condition suchen; ferner: Gouvernanten, Bonnen, Wirthschafterinnen, Gehülfinnen, Verkäuferinnen u. a. Es bittet um geneigte Aufträge, die es wie immer prompt ausführt.

Gesuch einer Reiseestelle.

Ein als Reisender als durchaus tüchtig zu empfehlender Mann, welcher für Rheinische Fabriken, zuletzt für eine Wollenwaaren-Manufactur im Sächsischen (Tuchfabrik) ganz Preussen, Sachsen, Hessen, Mecklenburg u. s. w. bereiste, sucht sofort oder zu k. Ostern eine Stelle als Reisender für eine Fabrik, gleichviel welcher Branche.

Offerten werden unter Chiffre B. H. poste restante Doberan, Mecklenburg Schw., franco erbeten und giebt der Herr Kaufmann C. Krauel daselbst u. A. nähere Auskunft.

Ein solider, mit den besten Zeugnissen versohener junger Mann aus Barel a. d. Sade, welcher mit kurzen Waaren, Galanterie-, Glas-, Porzellans- u. Steingutwaaren bekannt ist, seit 2 Jahren mit genannten Artikeln das Hannöversche, Oldenburgische, einen Theil von Preußen u. Ostfriesland bereiste, sucht Umstände halber ein anderweitiges Engagement. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, für obengenannte Gegend Agenturen in allen gangbaren Artikeln gegen Caution zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Buchhandlung von Wilhelm Naundorf hier, Johannisgasse Nr. 44 c.

Gesucht wird von einem arbeitslustigen jungen Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, eine Stelle als Handarbeiter, Hausmann oder Markthelfer. Adressen wird die Expedition d. Bl. unter C. H. annehmen.

Für Familien in oder außer dem Hause zu schneidern und weissnähnen wird gesucht und bittet man werthe Adressen unter A. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, tüchtig geübt in Puz und Schneidern, sucht noch einige Tage der Woche zu besuchen Gerberstraße Nr. 18, im Hofe die letzte Treppe, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besuchen Ritterstraße Nr. 10, vorn heraus 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht außer dem Hause Beschäftigung in weiblichen Arbeiten u. erbittet Adr. Johannisg. 20 vorn 1 Tr. rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren und im Besitz der besten Zeugnisse ist, sucht bis Mitte Januar eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau. Nähere Auskunft wird ertheilt Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst in die Küche oder zu jeder häuslichen Arbeit gleich oder zum 15. Januar. Königsplatz Nr. 15, im Hofe.

Ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht bis zum 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man Hohmanns Hof am Schuhmacherstand abzugeben!

Ein Mädchen, welches in der Küche und weiblichen Arbeiten wohlerfahren ist, sucht zum 15. Jan. oder 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Burgstr. Nr. 20, 2 Tr. vorn heraus bei Mad. Reiß.

Ein moralisch gebildetes Mädchen aus guter Familie, im Kochen, so wie allen weiblichen Arbeiten erfahren, die zur Zufriedenheit ihrer Principalität conditionirte, sucht zur Unterstützung der Haussfrau oder Pflegerin einer älteren Dame einen Wirkungskreis; ebenso würde sie einem nicht zu großen Haushalt allein vorstehen können. Gütige Offerten Thomasgäschchen Nr. 11. E. A. Otto.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welche schon längere Zeit als Stubenmädchen conditionirte und gute Atteste hat, sucht eine gleiche Stelle. Nicolaistraße Nr. 18 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Posten als Stubenmädchen oder Jungmagd. Selbiges hat gute Zeugnisse und war immer lange Jahre bei Herrschäften; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Alles Nähere Reichsstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Eine gesunde, kräftige Amme sucht sofort Unterkommen. Näheres Burgstraße Nr. 10 im Hofe parterre bei F. Mayer.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Salzgäschchen, Schuhmachersstand an der Börse.

Logisgesuch.

Ein freundliches Familienlogis in der inneren Vorstadt mit zwei Stuben nebst Zubehör wird von einem städt. Beamten für Ostern zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. H. # 10. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Logis-Gesuch.

Ein höherer Beamter von auswärts sucht ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst übrigem Zubehör und Gärtchen im Preise von 200 bis 250 ₣, in der Vorstadt, sogleich oder Mitte dieses Monats zu beziehen.

Adressen unter „Logis 200“ durch die Expedition d. Bl.

Miet-Gesuch. Zum Betriebe eines Geschäfts wird ein einzeln stehendes Haus oder Hofgebäude mit einem entsprechenden Gartensaume zu Ostern oder auch früher zu mieten gesucht. Adressen unter H. S. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird zum 1. April a. c. ein Familienlogis, 1. oder 2. Etage, etwas geräumig, wenn auch zum Theil nach dem Hofe gelegen, für eine Familie ohne Kinder. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Anton Rossi, Hainstraße Nr. 16.

Zu mieten gesucht wird zum 1. April ein Familienlogis von zwei Stuben, zwei Kammern und Zubehör in irgend einer Vorstadt, zu dem Preise von ohngefähr 80 Thlr. Adressen Thomaskirchhof Nr. 4 in der Restauration.

Zu mieten gesucht wird ein Verkaufslocal, Stadt oder innere Vorstadt, von einem pünktlich zahlenden Geschäftsmann. Adressen mit Angabe der Lage und des Preises der Lokalität werden unter Chiffre La. L. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis in der Dresdner oder Lauchaer Vorstadt eine freundliche Wohnung im Preise von 80 bis 100 Thlr. Näheres wird erbeten Salomonstraße Nr. 6, 2 Et. ven.

Gesuch wird bis Ostern d. J. ein Logis im Preise von 200—300 Thlr., in der inneren Stadt gelegen, zu einer Restauration, welches 3 bis 4 Stuben haben muß; selbiges kann parterre oder eine Treppe gelegen sein.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. A. Nr. 10.

Gesuch

wird zu Ostern ein kleines Logis für ein Paar stille und pünktlich zahlende Leute. Adressen bei Herrn Kaufmann Hoffmann im Rheinischen Hof, Dresdner Straße, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis im Brühl oder dessen Nähe im Preise von 80 bis 102 ₣. Das Nähere Brühl 34 bei Herrn Sickert.

Gesucht wird zu Ostern d. J. ein Familienlogis im Preis bis 150 Thaler. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Tapetierer Graul, Reichels Garten, Vorbergebäude links parterre, schriftlich niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern d. J. von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von Stube und 2 Kammern nebst Zubehör.

Gefällige Adressen beliebe man Gerberstraße im Viertelengewölbe bei Herrn Höhlweg abzugeben.

Ein rechtlicher pünktlicher Mann, der sein Geschäft außer dem Hause hat, sucht für künftige Ostern ein Logis im Preise von 40 bis 50 ₣, in der Dresdner, Marien- oder Johanniskirchvorstadt, oder auch in der inneren Stadt zu dem Preise von 50, 60 bis 70 ₣. Adressen J. J. in d. Fleischwaarenbude in Volkmars Hofe niederzulegen.

Gesucht wird von einem höheren Beamten ein Familienlogis in der Dresdner u. Marienvorstadt im Preise von 200—250 ₣ sofort oder zu Ostern beziehbar. Adressen übernimmt das R. S. Telegraphenbureau.

Ein Parterre-Local, wo möglich mit kleinem Keller, in einer lebhaften Straße, passend zum Milchgeschäft, wird sofort gesucht. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 26 im Gewölbe niedezulegen.

Gesucht wird jetzt oder für nächste Ostern ein Familienlogis mittler Größe, 1. oder 2. Etage in einem Hause der inneren Vorstadt. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Bl. unter der Chiffre S. F. # 2 entgegen.

Gesucht wird zu Ostern von einem Paar kinderlosen Eheleuten ein Logis im Preise von 50—80 ₣. Adressen werden unter der Chiffre M. R. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden, zu einem Geschäftslöcal passend, 2—3 Zimmer erster Etage. Dieselben brauchen keine Meublage zu haben und können sich nöthigenfalls in einem Hofe befinden. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 12 in der Haussfur.

Gesucht wird Stube mit Kammer. Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 17, 2. Etage.

Von einem jungen Kaufmann wird zum 1. Februar ein nicht zu großes, kein meubliertes Zimmer gesucht.

Gefällige Offerten werden erbeten unter O. E. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für den 1. April eine Familienwohnung von 4 Ziimmern mit Zubehör, in der inneren Stadt oder deren nächster Nähe. Adressen unter L. A. 6. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Garçon-Logis im Preise von 40—50 ₣ wird zu mieten gesucht. Adressen beliebe man beim Haussmann in der alten Post niederzulegen.

Ein Garçonlogis im Preise von circa 36 ₣ wird sofort zu beziehen gesucht. Adressen bittet man Königsstraße 18, 4. Etage abzugeben.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten per 1. Februar ein freundliches meubliertes Zimmer mit Schlafstube, wo möglich im Petersviertel gelegen, und beliebe man beschaffige Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. Z. # 2 niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen, pünktlich zahlenden Person ein einfaches meubliertes Stübchen mit Bett, in der Nähe der Petersstraße, Preis 20 bis 24 Thlr. Adr. bittet man abzugeben Gewandgäschchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles im Preise von 16—20 ₣. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 35 im Hofe parterre.

Gesucht wird eine Stube, mit oder ohne Kammer, gleich zu beziehen. Adressen Brühl Nr. 68 im Keller abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein Logis im Preise von 50 bis 60 ₣. Näheres darüber Katharinenstraße Nr. 19, 4 Et.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen zum 15. Januar oder sogleich. Adressen sind abzugeben Moritzstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird eine meublierte Stube, am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Gef. Adressen wolle man niederlegen Petersstraße Nr. 13 in der Haussfur links.

Ein Mädchen, Schneiderin, sucht bis 15. Jan. ein heizbares Stübchen, wo möglich mit Schlafgemach, von mäßigem Preise, Nicolaistraße Nr. 38 vorn heraus 2 Treppen.

In Braunschweig. Für bevorstehende und folgende Messen ein Tuchgewölbe in besuchter und offener Lage (straßenwärts), Höhe 12, Tiefe 17 und Breite 8½ Fuß, nebst Logis, zu 7 Louisd'or. Franco-Briefe erbeten sich E. Meyer, Postf. Nr. 295.

Werkstattvermietung.

Ein Seitengebäude, bestehend aus mehreren heizbaren Localen, ist für ein stilles Geschäft zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 6, 1. Etage.

Messvermietung.

Eine erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Alkoven, Vorsaal und Packzimmer, ist für nächste Ostermesse und folgende als Seiden- oder Weißwaarenlager zu vermieten

Reichsstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Ein großes Gewölbe in bester Lage der Grimma'schen Straße, für Kleiderhändler passend, ist von Ostern an für die Messen zu vermieten.

Zu erfragen bei E. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Et.

Das von Herrn Gras' ermiethete Gewölbe in Kochs Hof ist von Ostern f. J. ab weiter zu vermieten. Dr. Praße.

Zu vermieten ist sogleich ein Meßlogis in bester Lage. Näheres Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten

ist von Michael 1857 ab die als Verkaufslocal jetzt benutzte zweite Etage in Nr. 14 der Reichsstraße durch

Adv. Praße jun.,
Katharinenstraße Nr. 3.

Zwei Gewölbe für Tuchhändler sind zu dieser und künftigen Braunschweiger Messen zu vermieten durch Salomon Cohn, Böttchergäßchen, und in Braunschweig auf dem Kohlmarkt bei Hecht.

Das im Thümller'schen Hause Nr. 15 am Königsplatz aus einer zweifenzstrigen und zwei einfenstrigen Stuben, einer Kammer und kleinen Küche bestehende Parterre-Local, welches sich wegen des dazu gehörigen hellen und geräumigen, ganz trockenen Kellers zu Einrichtung eines Kaufladens eignet, ist von Ostern 1857 an zu vermieten durch

Dr. Friederici sen.

Marienstraße Nr. 8,

das dritte Haus links (vom Schühenhause aus), ist Ostern ein Familienlogis 3 Treppen, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Keller und Boden, anderweit zu vermieten. Weitere Mittheilungen geben

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Zu vermieten habe ich für Ostern ein ganz kleines Familienlogis in der Windmühlenstraße.

Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Eine 1. Etage, in der besten Messlage der Reichsstraße gelegen, bestehend in 2 Zimmern mit Erker und einem kleinen Schlafcabinet, neu mit Theke und Regalen versehen, ist für die nächsten 6 Hauptmessen zu vermieten. Näheres beim Haussmann Reichsstraße Nr. 27.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Elsterstraße 1602b die 2. Etage; jährl. Mietzins 80 pf.

Zu vermieten ist Inselstraße Nr. 5 Ostern 1857 eine hohe Parterrewohnung, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör sammt Garten. Näheres bei F. Jung & Co., Grimma'sche Str. 13.

Zu vermieten sind sofort 2 geräumige trockne Niederlagen am Neukirchhof. Näheres Petersstraße 8, 1. Etage.

Zu vermieten und den 1. Februar zu beziehen ist eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Bett an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen links.

Zu vermieten vom 15. dieses an eine meublierte Stube mit Alkoven Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Februar ein freundlich ausmeubliertes Zimmer Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 und 4, 4. Etage vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein freundliches meubliertes Zimmer mit oder ohne Bett Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Februar ab ein gut meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer, beide vorn heraus mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang und Hausschlüssel lange Straße Nr. 30, 1. Et., nahe der Marien-Apotheke.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für 2 Herren als Schlafstube. Zu erfragen Stadt Gotha, im Hofe links 3 Tr.

Eine heizbare, freundliche und hübsch meublierte Stube vorn heraus, mit Bett, separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten in Reudnitz, Dresdner Str. Nr. 252, 1 Treppe.

Ein freundliches meubliertes Stübchen nebst Kammer mit freier Aussicht ist sofort Nicolaikirchhof Nr. 10 zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublierte heizbare Stube mit Kammer. Auch ist daselbst ein gut gehaltenes Pianoforte billig zu verkaufen Münggasse Nr. 14, 1 Tr.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafcabinet mit 1 ob. 2 Betten ist sofort zu vermieten Floßplatz 1, parterre vorn heraus.

Eine gut meublierte Stube mit 2 Betten vermietet sofort Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thür 4 Treppen.

Ein freundliches heizbares Stübchen für einen oder 2 Herren ist sofort oder zum 15. dieses Monats zu vermieten Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe links 1 Treppe.

Schlafstelle in einer heizbaren Stube ist sofort zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Eine ordentliche Frau, die ein Bett hat, und ein Mädchen können gleich Logis kriegen Ulrichsgasse Nr. 27, im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen, sofort zu beziehen, Burgstraße Nr. 20, vorn heraus 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Dessauer Hof am Noss- platz Treppe B, links im Hofe 2 Treppen.

Ein oder zwei junge Leute finden noch billige Kost und Logis Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Lübecker.

Heute Sonnabend den 3. Jan. 4. Gesellschaftstag
im Leipziger Saloon.
Anfang 7½ Uhr. D. V.



Heute Sonnabend
und morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Aeckerleins Keller.

Heute Sonnabend Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von Mr. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. Mr. Wend.

Kopelents

grosszügende und achromatische Stereoskopien mit 60 Pracht-Naturaufnahmen sind täglich von sech 10—9 Uhr Abends auf der alten Waage, Markt Nr. 4, um 2½ Mgr. zu sehen.

Theater in der Restauration zur grünen Schenke.

Heute: Doctor Robin, Lustspiel in 1 Act. Hierauf: Das Fest der Handwerker, Singspiel in 2 Acten.
Anfang 7 Uhr. G. Crusius.

Athalia im Colosseum.

Heute großer Gesellschaftstag mit Tanz. Anfang 7 Uhr.
Um zahlreiches Erscheinen bittet d. B.

Colosseum.

Morgen starkbesetzte Concert- u.
Ballmusik. Accord 7½ M.
Anfang 4 Uhr. G. Prager.

Restauration von J. G. Poppe.

Morgen Concert.

Anfang 7 Uhr. Musikchor G. Puscholdt.

Rösslers Restaurations-Saal,

Leinwandhalle Nr. 3, 1 Treppe im Brühl.


Heute Sonnabend den 3. Januar
humoristische Gesang-
Vorträge.
Da dieses Local neu und
zu den Vorträgen ganz ge-
eignet ist, schmeichelt sich
der Unterzeichnete einem zahlreichen Besuch entgegen zu sehen und
bietet hochachtungsvoll J. Frey aus Leipzig. Anfang 7½ Uhr.
Entrée 2½ Mgr. Morgen große Funkenburg.

Großer Kuchen-Garten.

Morgen Sonntag Concert v. W. Hersfurth.

Anfang 3 Uhr. C. Martin.

Heute Abend Concert.

Frische Austern,
Mockturtle-Suppe.
Aug. Wöbling am Markt.

Löwe's Restauration,

Nicolaistraße, vis à vis der Kirche, heute Gesangproduktion von Dom. Tagiorgi, Julius Modrow, Carl Heine (Komiker), Marie Nehm aus Zürich in der Schweiz. Anf. 6½ U.

Im Gaale zur großen Funkenburg!

heute Sonnabend den 3. Januar National-Concert des bereits bekannten Alpensänger-Terzetts „die Gemüthlichen“, und erbitten sich einen zahlreichen Besuch, indem selbige bemüht sein werden, angenehm zu unterhalten. — Entrée 2½ Mgr. Anfang 1½ 8 Uhr. Morgen Sonntag im Hotel de Prusse.

Bayerische Bierstube von Gustav Ackermann,

kleine Fleischergasse Nr. 10.

Heute Sonnabend humoristische Gesang-Vorträge von dem Komiker Häbner nebst Gesellschaft aus Berlin.

31 Hainstraße. Weils Rheinische Restauration. Hainstraße 31.

Heute Abend Concert,

wobei außer meiner gewöhnlichen Speisekarte Schweinstücken mit Klößen. Das bayerische u. Lagerbier sind ff.

Hôtel de Saxe. Heute großes Concert

von Decker-Schenk und Damen im oberen Locale. Entrée à Person 2½ Mgr.

* * * Groß-Bschöcher. * * *

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Gräfe's Salon

in Neuschönfeld.

Morgen Sonntag lädt zu Concert und Tanzmusik und zu div. Speisen u. Getränken ergebenst ein G. Gräfe.

* * * Connnewitz. * * *

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

* * * Klein-Bschöcher. * * *

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von Haustein.

Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
J. Tuschmann.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Die Waffelbäckerei von W. Ratzkofsky,
Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2, 1 Treppe
hoch, empfiehlt sich bestens.

Englische Arena,

Barfußgässchen Nr. 9 im Gewölbe.

Heute musikalische Unterhaltung, ff. Getränke, Pariser Sprungfedern, holländische Waffeln, Berliner Rundgen, Magdeburger Spritzküchen, ff. Dresdner Käsekäulchen empfiehlt bestens. Herzlicher Gruß allen meinen Gönnern.

L. Kellner.

— Ox-tail-Soup —

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von

P. A. Kaltsehmidt, Ritterstrasse.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 3.]

3. Januar 1857.

Conditorei von **F. A. Kröber,**

Petersstraße Nr. 19.

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften täglich mit frischem feinen Dessert, Confect und Pfannkuchen mit feinster Füllung. Desgleichen werden auch Aufträge von Aussäcken, Torten, Gefrorenes in neuesten Formen von Figuren, Früchten &c. prompt und auf's Feinste ausgeführt.

Das mit geschenkter Vertrauen werde ich durch geschmackvolle Ausführung mit möglichst billigen Preisen zu erhalten suchen.

Conditorei von **F. A. Kröber**

empfiehlt den geehrten Herrschaften täglich seine Theebäckereien und Torten. Desgleichen werden auch Aufträge von Crème, Gélee in Formen prompt und auf's Feinste ausgeführt, so wie auch eine große Auswahl in feinen Compot-Früchten. Das mit geschenkter Vertrauen werde ich durch geschmackvolle Ausführung mit möglichst billigen Preisen zu erhalten suchen.

Restauration in Krafts Hause im Saale, Brühl Nr. 64.

Heute Abend launige Gesangsvorläufe vom Komiker Hübler nebst Gesellschaft aus Berlin. Anfang 7 Uhr.

Gasthof zum Helm in Entritsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikor von C. Haustein.

Neusellerhausen.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikor von C. Haustein.

Morgen Concert u. Tanzmusik im Waldschlößchen zu Gohlis.

Nassisches Warmbier

empfiehlt die Conditorei im Café royal, so wie täglich seine Spritz- und Pfannkuchen.

Marmelade zu Pfannkuchen empfiehlt C. W. Seyffert, Conditor.

Kitzinger Bierstube „Stadt Wien“. Täglich ein feines Glas Bier von dem beliebten Kitzinger.

C. F. Möbius.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei J. G. Kitzing, Burgstraße Nr. 8.

Heute großes Schlachtfest bei E. Burkhardt, Neufirchhof Nr. 41,

früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. frische Wurst und Bratwurst,

d. o.

wozu ergebenst einladet

Die Bier- und Apfelweinstube von E. Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4, empfiehlt für heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, dazu ein gutes Glas Bier und Frankfurter Apfelwein.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen. Paperisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfiehlt ich als ganz vorzüglich. C. A. May.

Heute Abend eine Auswahl warmer und kalter Speisen, vorunter Schweinsknödelchen mit Klößen, bei J. C. Beckold, Klostergasse Nr. 7.

NB. Abendunterhaltung.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut,

Mr. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

wozu ergebenst einladet

Heute Abend Schweinsknochen. Zugleich empfiehlt mein echtes Bierbier und Lübschenet à Töpfchen 13 & als ausgezeichnet sein.

Ergebnst P. Dobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend laden zu Schweinsknödelchen mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen freundlichst ein

J. Zöllner, Königplatz Nr. 18.

Schweinsknödelchen mit Klößen | Delzschauer Bierhalle, Reichstr. 11.

heute Abend bei J. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. J. Güntherbusch.

Heute Schlachtfest,

dabei diverse Speisen und Getränke in wohlbekannter
Güte bei verw. Hartmann,
kleine Windmühlengasse Nr. 8.



Heute großes Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
Biere ff. verw. Pilger, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

Heute Schlachtfest bei
J. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Verloren wurde am Neujahrsmorgen eine silberne Cylinderuhr mit goldplattiertem Rande nebst kurzer unechter Kette, an welcher jedoch ein goldner Uhrschlüssel und goldner Schieber, worauf die Buchstaben C. B. und A. B. gravirt sind, befindlich war. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung bei Herrn A. Haupt in Auerbachs Keller abzugeben. Uebrigens wird vor deren Ankauf gewarnt.

Verloren wurde den 1. Januar von der Elsterstraße bis in die Dorotheenstraße eine schwarze Camelot-Schürze. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben in der Dorotheenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde ein grauer Mantelkragen mit Sammet besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und angemessene Belohnung Inselstraße Nr. 15, 1 Tr. links abzugeben.

Verloren wurde am Sylvesteraabende im Odeon ein Herren-Ueberschuh. Abzugeben gegen 10 Mgr. Belohnung Preußergässchen Nr. 14, 3 Treppen.

Verloren

wurde ein Bisam-Pelzkragen mit vier Endchen. Gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Verloren wurde am 1. Januar ein Achtel-Loos 2. Classe Königl. Sächsischer Landes-Lotterie Nr. 45,108. Abzugeben bei A. Rolle in Reudnitz.

Verloren wurde am Neujahr von der Pauliner-Kirche bis zum Naschmarkt ein Haarring mit vergoldeter Silberplatte, oben mit Verzierung, worin zwei Diamanten gefaßt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 7/10 im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde am Neujahrstage früh 9 Uhr auf der Gerberstraße ein Schlangenring mit blauen Steinchen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Gerberstraße 40 part.

Verloren wurden zwei neue Hundemarken von Messingblech mit Nr. 361, 362 — und bittet man solche gegen angemessene Belohnung ges. abzugeben Ritterstraße 20.

Ein schwarzseidener Regenschirm mit Palissanderholz-Stiel, oben mit Elfenbein ausgelegt und rundem Knopf, wurde kurz vor den Feiertagen in einem Gewölbe oder an einem Stande stehen gelassen. Man bittet freundlichst durchs Tageblatt anzugeben, wo solcher gegen Belohnung in Empfang zu nehmen ist?

Eine Reitgerte wurde am Neujahrstag vom Waageplatz bis zur großen Funkenburg verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben auf dem Rittergute in Klein-Zschocher.

Stehen gelassen wurde am Neujahrstag Abend in einer Fensternische des Schützenhaussaals ein etwas kleiner grünseidener Regenschirm mit eisernem Gestelle. Sollte denselben vielleicht Jemand irrthümlicher Weise an sich genommen haben, so bittet man um gefällige Rückgabe Reichsstrasse Nr. 14 beim Hausmann.

Von einer fremden Dame ist ein grünseidener Regenschirm vom Magdeburger Bahnhof bis in die Hainstraße in einer Fiacre-Droschke liegen gelassen.

Es wird gebeten, denselben Hainstraße Nr. 25, 2 Treppen vorn heraus gegen Belohnung abzugeben.

Neujahrstag Morgen 11 Uhr wurde von der Eingangstür des Gerhardischen Gartens bis in die erste Etage des rechten Wohnhauses daselbst ein Taschentuch, E. K. 12 gezeichnet, verloren u. bittet man den Finder um ges. Rückgabe dort gegen Belohnung.

Die Dame, welche am ersten Januar in der St. Nicolaikirche den grünseidenen Schirm an sich genommen, wird freundlichst ersucht, ihn Webergasse Nr. 1 abzugeben.

W. Schöps.

Der Gesangverein der 19c hat sich bewogen gefunden, auf eine beschiedene Anfrage in diesem Blatte in einer Weise zu antworten, die mindestens — unanständig zu nennen ist. Man will nicht beurtheilen, welche Annonen lächerlicher sind, ob die gedachte einfache Anfrage unsreits oder die beiden schwülstigen Erklärungen der 19c, durch welche letztere sie vielleicht nur beabsichtigten, ihrem etwas sinkenden Ruhme einigermaßen wieder aufzuheben. Wir können ihrer schönen Phrase von wegen „des so abgenutzten Bisirs der Namenlosigkeit“ unsere Bewunderung nicht versagen und gestehen schlüsslich, daß es uns eine merkwürdige Zimutung scheint, sich wegen einer solchen Sache auch nur einen Schritt weit zu bemühen.

Woran liegt es wohl, daß man jetzt so oft die unangenehme Erfahrung machen muß, daß von hier abgehende Briefe nicht an den Ort ihrer Bestimmung gelangt sind? Ungerechnet der vergebenen Zeit und Mühe wird entfernten Lieben dadurch manche Beruhigung entzogen, aber auch Unannehmlichkeiten anderer Art herbeigeführt.

Müssen in der Erdmannsstraße die Fußwege nicht ebenfalls mit Trottoir belegt oder doch wenigstens gepflastert werden? Letzteres ist nur bei einigen Häusern der Fall. —

Einer der diese Straße täglich zu begehen hat!

An A. S.

Richtig erhalten, meinen freundlichsten Dank und aufrichtigste Erwiderung.

F.....

427: Glaube und Liebe!
Du warst mein Österreich
Und Du bleibst mein Österreich!

Warum keine Nachricht? —
Meine Adresse in St.

Hôtel Marquard.

Briefe dahin bis zum 10. abzusenden.

Andante.

stock — — Wer Pech angreift, befudelt sich! — —
Nosen — —

Franz! mein Franz! bin ich schon vergessen? Dann ist die Ruhe meines Lebens dahin! Ich denke treu an Dich. — A....

Beim Wiegenseite des Herrn Schr. r wünschen wir dem kleinen Bärchen desselben ein glückliches Emporkommen.
Einige Augenzeugen.

Hilaria. Heute Generalversammlung.

Brandiana.

Morgen Partens. Anfang 7 Uhr.

Die Verlobung unserer Tochter Antonie Tauscher mit Herrn Johannes Zschocher in Leipzig zeigen wir nur auf diesem Wege ergebenst an.

Dahme, den 31. December 1856.

Hermann Nüling.

Otilie Nüling, geb. Geßert.

Antonie Tauscher,

Johannes Zschocher,

Verlobte.

Dahme und Leipzig.

Gestern Abend um 8/7 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 2. Januar 1857.

J. F. Lehmann
in Kupfers Kaffee-garten.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein Sohn Gustav Eduard Böhme den 1. d. M. sanft und ruhig zu einem bessern Leben entschlummerte. Wer den Verstorbenen kannte wird unsern gerechten Schmerz ermessen.

Leipzig, den 2. Januar 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 3/4 12 Uhr endete der Tod das thure Leben unserer geliebten Mutter und Großmutter, der Frau Florentine Rosine Neiche, geb. Schilling. Tief erschüttert zeigen allen Bekannten und Freunden diesen herben Verlust an.

Die Hinterlassenen.

Leipzig und Berlin, den 2. Januar 1857.

Die Mitglieder der Kranken-Unterstützung und Sterbecasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit Dienstag den 6. Januar am hohen Neujahrstag Nachmittags 3 Uhr in Herren Poppe's Restauration 2 Treppen zu einer Generalversammlung u. halbjährigem Rechnungsschluß eingeladen. Um pünktliches u. zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten. Der Vorstand.

Den für heute beabsichtigten Vortrag über das heilige Land ist der Unterzeichnete durch Unwohlsein genötigt auf nächste Woche zu verschieben.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

König Friedrich Wilhelm III. und Kaiser Alexander von Russland auf dem Schlachtfelde von Kulm am 30. August 1813.

Den Monarchen werden Vandamme und andere gesangene franz. Generale, eroberte Kanonen und Fahnen vorgestellt, während im Hintergrund das Gefecht nach Nollendorf hin fortgesetzt wird.

Grosses Schlachtgemälde von Prof. Rechlin in Berlin.

Eichenpartie im Berner Oberland von F. Zimmermann in Genf.

Partenkirchen in Tirol von Chr. Grabau in Bremen.

Aus dem Innthal bei Oberaudorf von Demselben.

Melancholie von Mr. W. Battieri in Dresden.

Partie an der Schelde von De Non in Brüssel.

Landschaft bei Nismes von A. Francia das.

Ungewitter in einer Schlucht des Niesengebirges vom Hofmaler D. Foehr in Baden-Baden.

Reugier von L. Maris in Antwerpen.

An der Ostsee von G. Crola in Ilseburg.

Landschaft vor dem Harz von Demselben.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit Januar 1857.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 ♂, Familienbillets zu zwei Personen 1 ♂ 20 %, zu drei Personen 2 ♂ 10 %, zu vier Personen 2 ♂ 25 %, zu fünf Personen 3 ♂ 10 %. Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Leipziger Kunstverein.

Gente von 6—8 Uhr neunte Abendausstellung. Facsimile Raphaelscher Original-Zeichnungen.

Das Directorium.

Spare in der Zeit, so hast du in der Not!

Morgen Sonntag den 4. Januar Vormittags 10 1/2 Uhr zweite und letzte Vertheilung von Holz, Steinkohlen u. c. an die Mitglieder des Sparvereins.

G. M., Königstraße Nr. 1, 3. Stock.

Angemeldete Fremde.

Abraham, Kfm. aus Berlin, Palmbaum.

Aue, Fabr. a. Hünsterwalde, Neumarkt 13.

Alterthum, Kfm. a. Magdeburg, Brühl 21.

Knold, Fabr. a. Greiz, Goldhabngäschchen 6.

Abelos, Kfm. a. Krauß, Brühl 51.

Birkner, Kfm. a. Seidentoda, und

Bursat, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.

Hode, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.

Berger, Kfm. a. Bischofswerda, und

Böckeler, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.

Beck, Kfm. a. Greiz, großer Blumenberg.

Bernstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.

Blügelstein, Saamenb. a. Willau goldne. A.m.

Brenhardt, Kfm. a. Erlangen, S. Gotha, Bulker, Gade. a. Eisenberg, Rotharistr. 20.

Baumann, Kfm. aus Berlin, Hotel de Prusse.

Bölsdorff, Gärtner a. Kübbau, und

Borgert, Gärtner a. Niedersleben, g. Hirsch.

Bölk, Fr. a. Senftenburg, und

Bölt, Musit. a. Hohenstein, halber Mond.

Bach, Kfm. a. Altenburg, Stadt Breslau.

Busch, Gärtner a. Beitz, 3 Könige.

Braun, Kfm. a. Kassel, großer Blumenberg.

Buchholz, Tuchm. a. Leipzig, Tuchhalle.

Böttger, Kfm. a. Greiz, Brühl 89.

Bei & Kfm. a. Berlin, Magazingasse 18.

Böhler, Kfm. a. Meerane, und

Braubut, Fahr. a. Glashau, Böttchergäschchen 2.

Büchholz, Tuchm. aus Leipzig, und Bücher, Tuchm. a. Forst, Tuchhalle.

Bonnet, Kfm. a. Krauß, Brühl 51.

Busch, Kfm. a. Görlitz, und

Borcher, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.

v. Brand, Dek. a. Thannenhain, und

Behbener, Buchb. a. Jena, Stadt Dresden.

Barth, Kfm. a. Hamburg, Stadt Niesa.

Bödner, Kfm. a. Grossen, und

Büttchen, Berber a. Gelenburg, goldner Adler.

Corps, Part. a. Homburg, schwarzes Kreuz.

Carlsen, Schauspieler a. Chemnitz, g. Hahn.

Cohn, Kfm. a. Erfurt, Tiger.

Denhardt, Kfm. a. Erlangen, S. Gotha, Bulker, Gade. a. Eisenberg, Rotharistr. 20.

Glaß, Kfm. a. Niedergrund, Stadt Hamburg.

Dietrich, Kfm. a. Pösned, Brühl 89.
 Davidsohn, Kfm. a. Görlig, Nicolaistraße 18.
 Döring, Fabr. a. Odeonw, Brühl 11.
 Döllit, Fabr. a. Kleinschmalfelden, Universitätsstraße 1.
 Daniel, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Wien.
 v. Erbach, Grl., Graf a. Prag, St. Nürnberg.
 Emerson, Rent. a. Washington, H. de Baviere.
 Eisenstein, Kfm. a. Werdau, grüner Baum.
 Elger, Kfm. a. Wiegandthal, und
 Elmer, Fabr. aus Schlehenreddorf, Halle'sches
 Höfchen 14.
 Eichel, Kfm. a. Magdeburg, Hainstraße 17.
 Elsner, Fabr. a. Niederoberwitz, Katharinenstr. 13.
 Federnhenn, Kfm. a. Maestricht, H. de Pologne.
 Föderer, Fabr. a. Schönberg, Hall, Höfchen 14.
 Friedrich, Fabr. a. Reichenau, Brühl 70.
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaistraße 31.
 Fahl, Kfm. a. Berlin, Brühl 6.
 Franke, Fabr. a. Meerane, Reichsstraße 45.
 Fährmann, Fabr. a. Großschönau, Brühl 28.
 Fleischhardt, Amtsrecht a. Bensdorf, Palmbaum.
 Feder, D., Militärarzt a. Coburg, H. de Bav.
 Flöde, Gantl. a. Saiba, Bamberg Hof.
 Fuchs, Fabr. a. Regensburg, Hotel de Prusse.
 Feldmann, Kfm. a. Bielenz, Stadt Freiberg.
 Goldberg, Kfm. a. Niedergrund, St. Hamburg.
 Große, Kfm. a. Dürenberg, grüner Baum.
 Grossmann, Kfm. a. Brody, Stadt Freiberg.
 Gerlach, Advocat a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Grempe, Luchm. a. Forst, Luchhalle.
 Gabel, Fabr. a. Gibau, Katharinenstraße 13.
 Groß, Fabr. a. Grimnitzschau, Katharinenstr. 10.
 Gers, Fabr. a. Sondershausen, Brühl 28.
 Geudiner, Fabr. a. Glauchau, Goldhahng. 1.
 Götz, Kfm. a. Fürth, Brühl 27.
 Grossch, Fabr. a. Weimar, Sporergäschchen 10.
 Herz, Fabr. a. Jezniz, und
 Heise, Grl. a. Duderstadt, goldnes Sieb.
 Hiltz, Frau Major a. Bautzen, St. Dresden.
 Herzog, Kfm. a. Crefeld, und
 Hebbinghaus, Inspector a. Köln, H. de Russie.
 Hedworth, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Heyne, Commerzienrat a. Breslau, und
 Hempel, D. a. Schönfels, Hotel de Prusse.
 Hofmann, Kfm. a. Königswart, und
 Hofmann, Kfm. a. Linz, Stadt Hamburg.
 Hillig, Beutlerm. a. Gisenburg, und
 Hieke, Director a. Dürrau, weißer Schwan.
 Hofmann, Kfm. a. Werden, gr. Blumenberg.
 Huitman, Gartner a. Lübbena, goldner Hirsch.
 Hellmich, Kfm. a. Neustadt, goldne Sonne.
 Huyssen, Kfm. a. Effen, und
 Häger, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Hirschel, Gartner a. Lübbena, und
 Höfer, Gartner a. Gera, 3 Könige.
 Hübler, Kfm. a. Berlin, und
 Horn, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
 Hoffmann, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahng. 1.
 Harres, Fabr. a. Apolda, Nicolaistraße 6.
 Hopfer, Fabr. a. Meerane, fl. Fleischeng. 6.
 Herrmann, Kfm. a. Karlruhe, Neumarkt 34.
 Hertsch, Fabr. a. Altebau, Brühl 54.
 Heine, Kfm. a. Harburg, Katharinenstraße 20.
 Heidelberg, Kfm. a. Pesth, Tiger.
 Jahn, Fabr. a. Grimnitzschau, Katharinenstr. 10.
 Jüdell, Oberger.-Anwalt a. Hannover, H. de Pol.
 Jäckelsohn, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
 Jäger, Kfm. a. Kassel, Hotel de Russie.
 Jacoby, Kfm. a. Johannesberg, schw. Kreuz.
 Koswig, Luchm. a. Hinsterwalde, Petersstr. 18.
 Kuh, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 15.
 Kloß, und
 Kaulfuß, Fabr. a. Camenz, Hainstraße 28.
 Kleinhaus, Schuhmacher, a. Berlin, und
 Kreuzig, Def. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Kelger, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Kronberg, Luchm. a. Aschersleben, Hainstr. 28.
 Kaudel, Fabr. a. Berlin, Nicolaistraße 20.
 Köhn, Luchm. a. Werdau, Hainstraße 28.

Kopp, Luchm. a. Gottbus, Luchhalle.
 Kug, Kfm. a. Köln, gr. Fleischergasse 17.
 Kugelste, Fabr. a. Schland, Tiger.
 Kusch, Fabr. a. Sühl, Katharinenstraße 20.
 Klette, Luchm. a. Peitz, und
 Kutsche, und
 Kosack, Luchm. a. Spremberg, Luchhalle.
 Kanne, Luchm. a. Kahn, Bamberg Hof.
 Kreuels, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
 Kopenhagen, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.
 Kirschbaum, Kfm. a. Meerane, und
 Klage, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Klappenbach, Luchlser a. Chemnitz, h. Mond.
 Kleymann, Kfm. a. Zeitz, goldner Hahn.
 Klemm, Justitiat a. Atern, halber Mond.
 Klosser, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
 Kittauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Koch, Gärtner a. Lübbena, goldner Hirsch.
 Leo, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
 Lindenfeld, Kfm. a. Görlig, goldner Hahn.
 Lemmerzahl, Kfm. a. Saalfeld, und
 Lehmann, Fabr. a. Grünma, Stadt Berlin.
 Lubanoff v. Rostoff, Durchl., Fürst, Marine-
 Kapitän a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Langer, Wollh. a. Hareth, goldnes Sieb.
 Leon, Kfm. a. Magdeburg, Rauchwarenhalle.
 Löber, Frau Agnes. a. Veres, Hotel de Prusse.
 Lampert, Kfm. a. Schotten, gr. Blumenberg.
 Lohr, Luchm. a. Peitz, Luchhalle.
 Löwenheim, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 12.
 Löß, Kfm. a. Solingen, Reichsstraße 2.
 Liebermann, und
 Leyn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 11.
 Lange, Fabr. a. Grimnitzschau, Katharinenstr. 10.
 Linke, und
 Lipper, Fabr. a. Camenz, Hainstraße 28.
 Martin, Grl. a. Greiz, und
 Mailänder, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere.
 Mannheimer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Michel, Fabr. a. Oberwitz, Rauchwarenhalle.
 Müller, Kfm. a. Mainstockheim, Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Rom.
 Meyner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Breslau.
 Mömpel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Mehne, Gärtner a. Aschersleben, 3 Könige.
 Müller, Kfm. a. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Mendelsohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.
 Meyer, Kfm. a. Frankf. a. M., Brühl 51.
 Metz, Kfm. a. Delitzsch, Reichsstraße 19.
 Meyer, Fabr. a. Grimnitzschau, Nicolaistr. 20.
 Müller, Fabr. a. Böhmen, Schuhmacher 1.
 Müller, Fabr. a. Leipzg, Höfchen 11.
 Möbius, Luchm. a. Forst, Luchhalle.
 Methé, Kfm. a. Dresden, Gerberstraße 16.
 Nordheim, Kfm. a. Hamburg, Ritterstraße 44.
 Nagel, Kfm. a. Freiburg, Brühl 89.
 Nathan, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Nicolai, Apotheker a. Laucha, schwarzes Kreuz.
 Roach, Gärtner a. Lübbena, goldner Hirsch.
 Nigel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Nathan, Kfm. a. Galbe, goldne Sonne.
 Oelsinger, Rent. a. Schnadtbach, St. Nürnberg.
 Dehwig, Kfm. a. Meerane, Reichsstraße 9.
 Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.
 Pemper, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
 Vinckoff, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 15.
 Blaut, Kfm. a. Eichwege, Brühl 51.
 Proß, Kfm. a. Münster, und
 Preiles, Cantor a. Prag, Stadt Hamburg.
 Philipp, Müller a. Rossm, Palmbaum.
 Pickardt, Kfm. a. Crefeld, Hotel de Russie.
 Richardt, Pastor a. Dresden, Stadt Dresden.
 Rudolph, Fabr. a. Neugersdorf, goldnes Sieb.
 Rausch, Part. a. Hamburg, und
 Rosendorf, Kfm. a. Galbe, schwarzes Kreuz.
 Staabe, Kfm. a. Burg, gr. Fleischergasse 7.
 Reimann, Fabr. a. Bautzen, und
 Niegel, Fabr. a. Altgersdorf, Brühl 11.
 Röderstein, Kfm. a. Barmen, Katharinenstr. 3.
 Rüger, Luchm. a. Peitz, Luchhalle.

Sudolph, Fabr. a. Apolda, Katharinenstr. 19.
 Ahse, Kfm. a. Viechteld, Brühl 60.
 Rosenhal, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 20.
 Richter, Luchm. a. Görlig, Luchhalle.
 Rosenthal, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Rother, Fabr. a. Waldsassen, Stadt Gotha.
 Rossinsky, Colleg. Secretär a. Rossau, großer
 Blumenberg.
 Richter, Inspector a. Gera, und
 Räßken, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
 Schulz, Kfm. a. Berlin, und
 Sento, Rent. a. Dublin, Palmbaum.
 Schloß, Privatm. a. Mannheim, und
 Schäffer, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Pologne.
 Sachs, Kfm. a. Hettstedt, halber Mond.
 Schulze, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
 Saps, Privatm. a. Dena, Stadt Breslau.
 Schulz, Schauspieler a. Dresden, und
 Segnitz, Advocat a. Wernsdorf, goldner Hahn.
 Schmidt, Grl. a. Erfurt, und
 Samson, Kfm. a. Bernburg, goldne Sonne.
 Schneider, Fabr. a. Neichenbach, und
 Schulze, Gärtner a. Aschersleben, 3 Könige.
 Schönbrod, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Saltes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.
 Sparow, Beamter a. Kopenhagen,
 Simon, Kfm. a. Hamburg,
 Spyro, Kfm. a. Budapest, und
 Sommer, D., Hofräath a. Coburg, H. de Bav.
 Schachtler, Fabr. a. Wien, und
 Schwädler, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Schleßmann, Kfm. a. Burghaslech.
 Schmidt, Kfm. a. und
 Schmidt, Frau Rent. a. Görlig, und
 Steunig, Holzh. a. Afferfeld, schwarzes Kreuz.
 Schaller, Grl. a. Altenburg, Hotel de Russie.
 Schmidt, Zimmerm.,
 Schlesing, und
 Schobert, Part. a. Hamburg, und
 Schultmann, Kfm. a. Mühlhausen, schw. Kreuz.
 Schatz, Kfm. a. Schneeburg, Petersstraße 30.
 Spridel, Kfm. a. Ulm, Hotel de Pologne.
 Schönheimer, Kfm. a. Zerbst, Gerberstraße 20.
 Schmidt, Fabr. a. Glauchau, Preußengäsch. 11.
 Seeligmann, Kfm. a. Katlsruhe, Brühl 82.
 Seitz, Kfm. a. Berlin, Grimm. Straße 6.
 Stainfeld, Kfm. a. Budapest, Brühl 53.
 Stübner, Fabr. a. Zerbst, Brühl 28.
 Schneider, Fabr. a. Cybau, Katharinenstr. 13.
 Schulze, Luchm. a. Forst, Luchhalle.
 Trege, Det. a. Bregenzfeld, goldne Sonne.
 Trebitsch, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Thierfelder, Kfm. a. Magdeburg, H. de Pol.
 Trieschel, Luchm. a. Beeskow, und
 Thomas, Luchm. a. Forst, Luchhalle.
 Umlauf, Luchm. a. Bischofswerda, Hainstr. 28.
 Ungar, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Ulm, Braum. a. München, halber Mond.
 Uhlfelder, Kfm. a. Bamberg, Stadt Gotha.
 v. Ungern-Sternberg, Grl. a. Mittau, Hotel
 de Russie.
 Volz, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.
 Wiesenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Weiß, Kfm. a. Wien, Rauchwarenhalle.
 Weißlog, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
 Waller, Fabr. a. Apolda, Stadt London.
 Winkelmann, Fabr. a. Neichenbach, und
 Wagner, Gärtner a. Gera, 3 Könige.
 Wehner, Luchm. a. Bischofswerda, Hainstr. 28.
 Weber, Fabr. a. Meerane, Reichsstraße 23.
 Wenzel, Luchm. a. Forst, Luchhalle.
 Wiese, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 15.
 Weber, Fabr. a. Eichwege, Brühl 51.
 Wiede, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 v. Wintgerode, Graf, Agnes. a. Bohenstein, gr. Olbg.
 Zeller, Kfm. a. Berlin, Goldhahngäschchen 8.
 Zurbellen, Kfm. a. Leipzig, gr. Blumenberg.
 Zadow, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Zenker, Fabr. a. Oppach, Rauchwarenhalle.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn. u. Feiertags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inschriften finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. M. J. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Wolf.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

K. S. I.
 rentent
 Actien
 - Eiser
 Leipzig
 Obliga
 do.
 do.
 Sächs.
 Pfandb
 do.
 do.
 do.
 der
 Rübe
 Gebi
 Leini
 Weiz
 89
 Rogg
 47
 Gers
 Hafe
 Kap
 Dott
 Spitz
 p. 7
 Stal
 Große
 Sc
 Gustav
 Anto
 Malvi
 Graf
 Graf
 Arme
 Raulb